Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee
Nr. 220 / September 2016

# Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

## Bericht über den Winter 2015/2016

### Einladung zur 58. Jahrestagung der OAB am 22. Oktober 2016

Die OAB lädt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte und Gäste herzlich zu ihrer 58. Jahrestagung nach Romanshorn ein. Neben den Berichten zu verschiedenen laufenden Projekten der OAB gibt es weitere spannende Beiträge. Vorgängig zu der von 11.00 bis 17.00 Uhr dauernden Tagung findet wie üblich eine Exkursion an die Seetaucherstrecke statt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr beim Hafen Kesswil. Das Detailprogramm ist auf S. 24 zu finden.

### Ein weiterer milder Winter

Der Winter 2015/16 war am Bodensee insgesamt sehr mild. Nur Mitte Januar herrschte eine ausgeprägte Frostperiode, die aber nach rund einer Woche wieder abrupt zu Ende ging. Die milde Witterung wirkte sich auf die Zahl der Wintergäste aus dem Norden aus. So fehlten Eisenten und Schneeammern in diesem Winter erstmals seit langem wieder. Einflüge und auffallende Schneefluchten blieben wie schon im Vorwinter aus. Auf der anderen Seite gab es erfolgreiche Überwinterungen von Rohrweihe, Dunklem Wasserläufer und – erstmals – Flussseeschwalbe. Wasserralle und Bachstelze waren ebenfalls gut vertreten. Dagegen blieb die Zahl der Meldungen von anderen Teilziehern wie schon im vorhergehenden Winter durchschnittlich.

### Auftakt zur WVZ-Saison 2016/17

Am 18. September begannen am Bodensee wieder die internationalen Wasservogelzählungen (WVZ). Die weiteren Monatstermine sind (Stichtag ist immer der Sonntag): 16. Oktober, 13. November (mit allen Möwen), 18. Dezember (mit allen Möwen), 15. Januar (mit allen Möwen und Gänsen), 12. Februar, 12. März und 16. April.

**Reiherente**, 25.12.15, Güttingen (P. Steffen)

## Beobachterverzeichnis

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| AB | Arne Brall | FA | Frieda Ammann | KHS | Karl-Heinz Siebenrock | RJ | Ruth Jenni |
| ABr | Alexander Breier | FP | Frank Portala | LR | Luis Ramos | RM | Ralph Martin |
| AP | Anne Puchta | FS | Fritz Sigg | MBr | Matthias Breier | RMo | Robert Morgen |
| ASö | Alwin Schönenberger | GB | Hans-Günther Bauer | MDe | Markus Deutsch | SL | Stephan Lüscher |
| AWe | Andreas Weiss | GJ | Günther Jung | MH | Matthias Hemprich | SM | Sepp Muff |
| BK | Bruno Keist | GK | Gerhard Knötzsch | MHe | Michael Hettich | SS | Siegfried Schuster |
| BPo | Bernd Porer | GS | Gernot Segelbacher | MHg | Michael Henking | SStr | Simon Stricker |
| BS | Bernd Schürenberg | GSi | Gregor Sieber | MHo | Merlin Hochreutener | ST | Stephan Trösch |
| BSa | Brigitte Schaudt | HeWe | Heinrich Werner | ML | Matthias Lang | SW | Stefan Werner |
| BSt | Barbara Stoecklin | HJ | Harald Jacoby | MRo | Martin Roost | TE | Tobias Epple |
| CB | Christian Beerli | HR | Hermann Reinhardt | MS | Meo Sauter | UD | Ursula Dummler |
| CS | Christian Stauch | HRo | Harald Roost | MSLo | Manfred & Sonja Loner | UM | Ulrich Maier |
| CT | Christine Thielen | HSt | Herbert Stark | MSr | Markus Schleicher | UP | Uwe Peting |
| DB | Daniel Bruderer | HWe | Hanns Werner | NO | Nikolai Orgland | UW | Udo von Wicht |
| DH | Diethelm Heuschen | JG | Jörg Günther | PJB | Paul J. Brändli | WF | Walter Frenz |
| DK | Detlef Koch | JH | Jakob Hochuli | PK | Peter Knaus | WG | Walter Geiger |
| DKe | Daniel Kessler | JM | Jürgen Marschner | RA | René Appenzeller | WL | Walter Leuthold |
| EAL | Ernst Albegger | JU | Jürgen Ulmer | RAl | Roland Alder | WSü | Werner Schümperlin |
| ESo | Edith Sonnenschein | KHK | Karl Heinz Krainer | RDi | Raffaele DiCasco | WZa | Werner Zanola |

## Gebietsverzeichnis

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Arh. | Alter Rhein | KN | Kreis Konstanz | Rmhn. | Romanshorn |
| Bregam. | Bregenzer Achmündung | Kstz. | Stadt Konstanz | Rsp. | Rohrspitz |
| Erisk. | Eriskircher Ried | Lau. | Lauteracher Ried | RV | Kreis Ravensburg |
| Erm. | Ermatinger Becken | LI | Kreis Lindau | Sd. | Sanddelta / Sandinsel |
| Fb. | Fussacher Bucht | Luxb. | Luxburger Bucht | SG | Kanton St. Gallen |
| FN | Bodenseekreis Friedrichshafen | MarkW. | Markelfinger Winkel | SH | Kanton Schaffhausen |
| Frhf. | Stadt Friedrichshafen | Mett. | Halbinsel Mettnau | Stb. | Steinacher Bucht |
| Fu. | Fussacher Ried | Rad. | Radolfzell | Stockam. | Stockacher Aachmündung |
| Gai. | Gaissauer Ried | Radam. | Radolfzeller Aachmündung | TG | Kanton Thurgau |
| Heb. | Hegnebucht | Rhd. | Rheindelta | Wollr. | Wollmatinger Ried |
| Hö. | Höchster Ried | Rhm. | Rheinmündung | Ww. | Wetterwinkel |
| Kb. | Konstanzer Bucht | Rhsp. | Rheinspitz | ZH | Kanton Zürich |

## Institutionen / Quellen / Diverse Abkürzungen

| | |
|---|---|
| AFK | Avifaunistische Kommission Österreich |
| AKB | Avifaunistische Kommission Bodensee |
| Bp. | Brutpaar |
| DAK | Deutsche Avifaunistische Kommission |
| ID-CH | Ornithologischer Informationsdienst Schweiz |
| Rev. | Revier |
| SAK | Schweizerische Avifaunistische Kommission |
| SOPM | Summe der Ortspentadenmaxima |
| SPL | Schlafplatz |
| Vowa | Vogelwarte |
| VR-OS | Vogelkundlicher Rundbrief Allgäu-Oberschwaben |
| WVZ | Wasservogelzählung |
| ZPB | Zugplanbeobachtungen |

## Spenden an die OAB

Beim folgenden Mitarbeiter, der unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt hat, bedanken wir uns herzlich:

Wilderich Graf von und zu Bodman 50,00 €

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

UBS Kreuzlingen, IBAN CH210021721772481001G
Raiffeisen-Landesbank Bregenz, IBAN AT903746200001900968
Baden-Württ. Bank Konstanz, IBAN DE54600501017486500309

## Impressum

**Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB)**
Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebiets
Adresse: Beyerlestrasse 22, D–78464 Konstanz
Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33 / Fax +49 (0) 7531 81 85 38
E-Mail: info@bodensee-ornis.de
Internet: www.bodensee-ornis.de

**Redaktion dieser Ausgabe**
Daniel Bruderer, Egnach
Peter Knaus, Luzern (Redaktionsleitung)
Uli Maier, Ravensburg-Oberzell
Gernot Segelbacher, Radolfzell
Jürgen Ulmer, Dornbirn
Stefan Werner, Sempach Station

Redaktionssitzung: 12. Mai 2016
Bearbeitungsschluss: 9. September 2016

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Website der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

## Rückblick auf den Winter 2015/16

Wir blicken auf einen sehr milden und „grünen“ Winter zurück. Dies hatte einen Einfluss auf die Zu- und Abwanderung nordischer Vogelarten, so waren besonders Meeresenten, aber auch Gänse und nordische Gänsesäger spärlich vertreten. Die Eisente fehlte sogar völlig. Dennoch konnte der Bestand der überwinternden Zwergschwäne weiter zulegen: Es hielten sich bis zu 36 verschiedene Ind. am See auf. Während die Stern- und Prachttaucherzahlen unterdurchschnittlich blieben, wurden mindestens 2–3 verschiedene Eistaucher beobachtet. Einflüge und auffallende Schneefluchten blieben wie schon im Vorwinter aus. Viele Wasservogelarten zogen nach Mitte Februar sehr rasch ab.

Die milde Witterung ermöglichte aber auch erfolgreiche Überwinterungen von mindestens zwei Rohrweihen, einem Dunklen Wasserläufer und erstmals einer Flussseeschwalbe sowie vermutlich von vier Alpenstrandläufern. Zudem gab es Spätdaten von Rotschenkel, Schafstelze und Beutelmeise. Die Nachweiszahlen von Wasserrallen und Bachstelzen waren ebenfalls beachtlich. Hingegen wurden z.B. Ringeltaube, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Zilpzalp und Mönchsgrasmücke nicht auffällig öfter gemeldet. Winterdaten des Schwarzkehlchens fehlen sogar völlig. Beim Grossen Brachvogel wurde die Anzahl von 1’000 Überwinterungsgästen nicht mehr übertroffen.

Erst der Wasserstandsanstieg Anfang Februar hatte einen Effekt auf die zuvor guten Gründelentenbestände. Zwar waren trotz des ungewöhnlichen Wasserstands noch Schlickflächen bzw. Flachwasserbereiche verfügbar, allerdings dürften diese aufgrund der Nahrungsnutzung in den Vormonaten schon recht gut „abgeerntet“ gewesen sein, was zu einem Abzug vieler Gründelenten führte. Die Spiessente, die aufgrund ihrer Körpergrösse tiefer ins Wasser reicht, reagierte auf diesen Wasseranstieg ebenso wenig wie z.B. die an Land grasende Pfeifente.

Raritäten waren in diesem Winter spärlich gesät: Neben mindestens zwei verschiedenen Ringschnabelenten wurden zwei „Taigazilpzalpe“ festgestellt.

Nach dem sehr warmen und bis auf ein Starkregenereignis zu trockenen November (s. OR 219) folgte der wärmste Dezember seit Aufzeichnungsbeginn und auch einer der trockensten. Bis Ende des Monats schneite es selbst in den Alpen kaum. Auf dem Säntis lagen die Temperaturen fast 6 °C über der Norm – ein nie dagewesener Temperaturrekord. Das anhaltend schöne und milde Wetter brachte am Bodensee zwar auch Hochnebel, doch löste sich dieser oft auf. Die Sonnenscheindauer war fast doppelt so lang wie die Norm. Der Wärmeüberschuss lag am See „nur“ 1,5 °C über dem langjährigen Mittel.

Auch der Januar war 2 °C zu warm. Zu trocken war er hingegen nicht: Die Niederschlagsmenge lag dreimal so hoch wie das langjährige Mittel – mit entsprechenden Auswirkungen auf den Wasserstand des Bodensees. Die Schneefallgrenze lag dabei meist über 700 m. Am 8. und 9. stieg sie sogar auf eine Höhe von rund 2000 m. Lediglich Mitte Januar gab es eine ausgeprägte Frostperiode mit knackigen Minusgraden und etwas Schnee in den Niederungen. Ab dem 22. Januar wurde es jedoch schon wieder warm, der Schnee schmolz erneut bis in hohe Lagen ab. Kräftige Regenschauer am Monatsende bescherten uns eine Rekord-Niederschlagsmenge im Januar.

**Bergente**, 22.12.15, Eschenz (H. Roost)

**Wasserralle**, 30.01.16, Erm. (F. Sigg)

**Grosser Brachvogel**, 25.12.15, Frasnacht (S. Trösch)

**Silbermöwe**, 22.12.15, Stb. (D. Thommen)

Der Februar war mit 3 °C zu mild, die Niederschlagsmenge war durchschnittlich. Die Vegetation hatte bereits etwa 4 Wochen Vorsprung. Aufgrund der anhaltend milden Witterung war der Wasserrückhalt in den Bergen geringer als in diesem Hochwintermonat üblich. Am 8./9. Februar zog ein Sturmtief über den Bodensee.

Der März lag bezüglich der Temperaturen im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt im Normbereich, er war aber etwas zu trocken. Der Anfang des Monats war zu kühl. Vom 9. bis 22. März prägte ein ausgedehntes Hochdruckgebiet mit einer kräftigen Bise unser Wetter – das am See meist mit Hochnebellagen einherging.

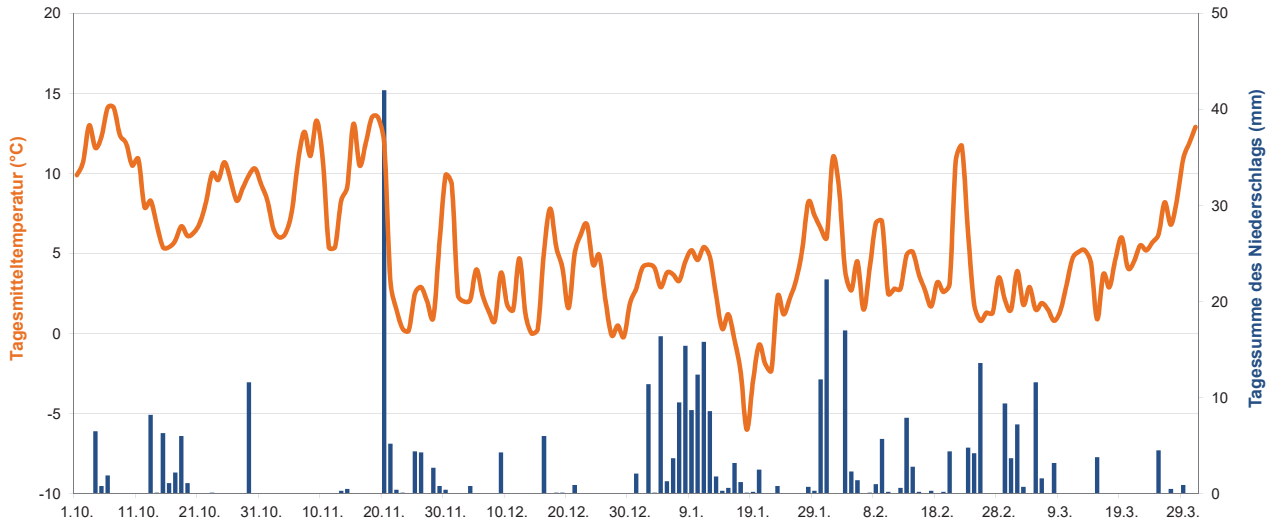
Die warme und zunächst trockene Witterung im Herbst führte zu einem Seewasserstand im Normbereich. Erst durch die Niederschläge und die anschliessende Schneeschmelze im Januar stieg der Wasserstand bis Mitte des Monats um 25 cm an. Auf etwa diesem Niveau verharrte der Pegelstand, bis kräftige Niederschläge Ende Januar zu einem weiteren Anstieg des Bodensees führten: Innerhalb von vier Tagen stieg der See um 30 cm an und verblieb bis Anfang März auf diesem Niveau. Der Pegelstand im Februar lag 42 cm über der Norm, jener im März fast 30 cm. Ab dem 8. März sank der Wasserstand dann kontinuierlich um etwas mehr als 20 cm bis zum Ende des Monats.

**Weissstorch**, 21.01.16, Fb. (S. Linder)

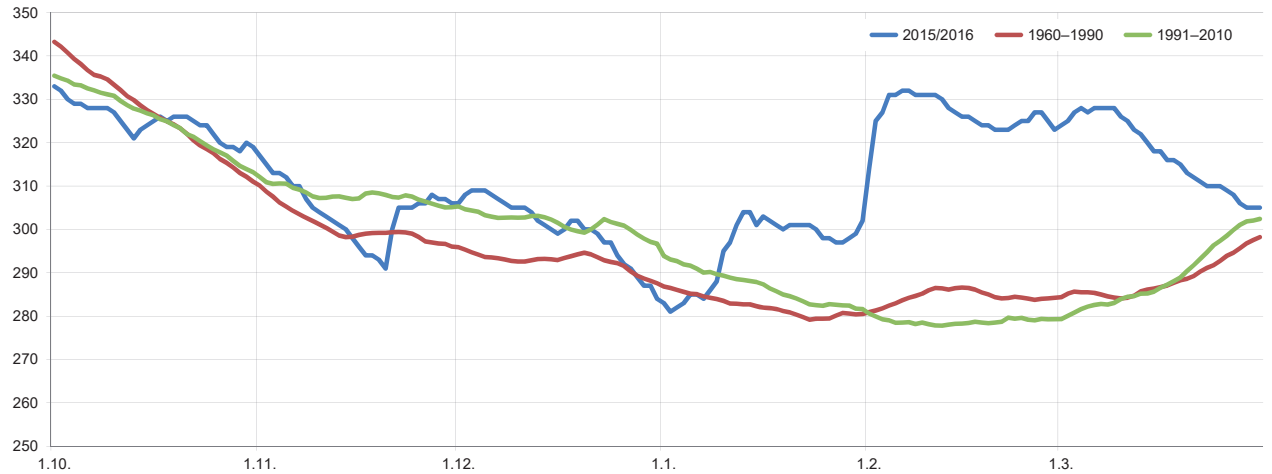
## Bodensee-Wetterdaten Winter 2015/16

| 2015/16 | Nov. | Dez. | Jan. | Feb. | März |
|---|---|---|---|---|---|
| **Temperatur Monatsmittel (in °C)** | **7,5** | **3,1** | **2,5** | **4,3** | **4,8** |
| *Norm 1981–2010* | *4,4* | *1,6* | *0,4* | *1,2* | *5,1* |
| *Norm 1961–1990* | *3,9* | *0,6* | *–0,3* | *0,9* | *4,1* |
| **Frosttage (min. Temp. <0 °C 5 cm über Gras)** | **3** | **2** | **8** | **0** | **0** |
| Frosttage (min. Temp. <0 °C in 2 m Höhe) | 3 | 14 | 13 | 8 | 12 |
| Eistage (max. Temp. <0 °C in 2 m Höhe) | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 |
| **Niederschlagsmenge (in mm)** | **61** | **14** | **149** | **76** | **38** |
| *Norm 1981–2010* | *69* | *74* | *53* | *52* | *64* |
| *Norm 1961–1990* | *75* | *64* | *58* | *60* | *56* |
| **Pegelmittel Konstanz (in cm)** | **304** | **300** | **295** | **327** | **318** |
| *Mittel 1960–1990* | *301* | *294* | *283* | *285* | *289* |
| *Mittel 1991–2000* | *307* | *301* | *285* | *278* | *290* |

Datenherkunft: Messstation Güttingen TG / MeteoSchweiz und Bundesamt für Umwelt BAFU sowie Pegel Konstanz.




**Temperaturverlauf** (Tagesmittelwerte in °C, orange, Werteskala links) **und Niederschlagsmengen** (Tagessummen in mm, blau, Werteskala rechts) **vom 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016** bei der **Messstation Güttingen TG**. Datenherkunft: MeteoSchweiz.




**Wasserstandslinie Bodensee** (in cm) **vom 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016** (blau) sowie Normwerte 1960–1990 (rot) und 1991–2010 (grün) bei der **Messstation Konstanz**. Datenherkunft: www.hvz.baden-wuerttemberg.de.

## Beobachtungen vom Winter 2015/16

*Systematik und Taxonomie nach Volet, B. (2016): Liste der Vogelarten der Schweiz. Ornithol. Beob. 113: 205–234. Ein * **hinter dem Artnamen** bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. **Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen** siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

**Höckerschwan:** An der WVZ 2015/16 wurde im Dezember ein Maximalwert von 3'391 Ind. erfasst (Abb. 1). Das wichtigste Rastgebiet war erneut das Erm., in dem sich zwischen Dezember und Januar regelmässig bis zu 1'200 Ind. aufhielten (HJ). An der Hornspitze als zweitwichtigstem Gebiet versammelten sich am 13.12. max. 552 Ind. (SW).

**Zwergschwan:** Der Winterbestand steigt weiter an. Die ersten 3 Ind. trafen aber erst am 30.10. im Erm. ein (HJ, SW). Bereits am Tag darauf hielten sich zeitgleich mit den Ind. im Erm. weitere 6 Ind. im Erisk. auf (GK, MH). Der Überwinterungsbestand im Erm. stieg in der Folge rasch an: 15 Ind. (13 ad. und 2 Ind. 1.KJ) am 09.11. (SW), 23 Ind. (20 ad., 3 Ind. 1.KJ) am 15.11. (HJ, BPo) und sogar 29 Ind. (27 ad., 2 Ind. 1.KJ) am 30.11. (SW). Diese Anzahl konnte auch noch am 05.01. dort bestätigt werden. Am 23.01. wurde dann ein neues Max. mit 30 Ind. festgestellt, darunter 3 Fam. mit 5 Jungvögeln (SW). Insgesamt verweilten in diesem Winter mind. verschiedene 31 ad. und 5 Jungvögel am See. Am 16.02. hielten sich noch immer 20 Ind. im Erm. auf. Es kam wasserstandsbedingt gelegentlich zu Wechselflügen ins Erisk.: bei steigendem Wasserstand hier vom 22.–25.12. bis zu 19 Ind. (GK, M. Hoffmann), sonst nur vereinzelte Meldungen. Die letzte Beobachtung gelang traditionell ebenfalls hier: am 03.03. noch 7 Ind. (5 ad., 2 Ind. 2.KJ; GK). Abseits dieser beiden Gebiete nur zwei Beobachtungen: ein ad. vom 30.01. bis 02.02. im Rhd. (SW, RDi, WL) und 4 Ind. am 20.02. an der Stockam. (L. Thiess).

**Singschwan**, 24.02.16, Stb. (O. Hässig)

**Singschwan:** Die ersten Ind. erreichten den See ungewöhnlich früh: bereits am 03.10. 4 ad. im Erm. (SW, F. Eidamm). Folgende Gebietsmaxima (ab 40 Ind.) wurden festgestellt: im Rhd. 145 Ind. am 07.02. (RDi), in der Luxb. 59 Ind. am 11.02. (ST), an der Stockam. 40 Ind. am 20.02. (L. Thiess), im Erm. max. 365 bzw. 366 Ind. am 23./28.01. (SW, D. Riederer) und im Erisk. ebenfalls am 28.01. sogar 496 Ind. (GK). Ende Januar dürften sich am See etwa 950–1'000 Ind. aufgehalten haben, die bis zur nächsten WVZ im Februar jedoch schon begonnen hatten wieder abzuziehen (Abb. 1). Die letzten beiden S. wurden am 13.03. an der Seefelder Aachmündung (FP) bzw. in Frhf. (K. Lachenmaier) beobachtet.

**Saatgans:** Diese Art wird bei uns immer spärlicher: Am 06.12. zeigte sich ein Ind. am Ebersberger Weiher bei Bodnegg (H. Merten). Möglicherweise dasselbe dann am 26.12. am Überlinger Neuweiher (K. Reiner) und vom 01. bis 08.02. an den Salemer Klosterweihern (E. Auer). Selbst die Feststellungen

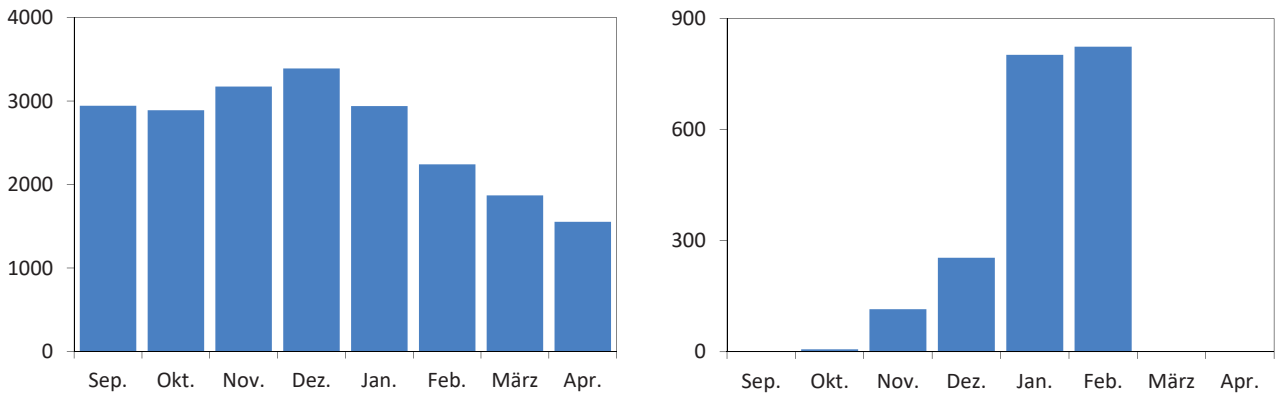



**Abb. 1:** Winterbestand von Höckerschwan (links) und Singschwan (rechts) gemäss WVZ 2015/16.

je eines Ind. am 16.01. bei Wiedehorn/Egnach (P. Mosimann-Kampe, V. Döbelin, D. Thommen) und am 17.01. bei Markelfingen (SW) könnten denselben Vogel betreffen.

**Blässgans:** Nach einem frühen Nachweis am 26.09. im Rhd. (DB) dort wieder ein Ind. am 03.11. (MHe). Danach gab es erst ab Mitte Januar wieder Meldungen: am 17.01. ein Ind. an der Stockam. (M. Gabriel). Am 21.01. rasteten 15 Ind. im Erm. (P. J. Brändli, H.-U. Dössegger, K. Morvan) und gleichentags 29 Ind. im Rhd. (ASö). Vom 24.–31.01. hielten sich hier 22 Ind. auf (RDi, DB u.a.), von denen 5 Ind. bis 09.02. im Gebiet blieben (RDi); die letzte Beobachtung im Rhd. gelang am 16.02. (2 Ind.; P. Schmid). Vom 01.–26.02. verweilten auch 2 Ind. bei Salem (E. Auer).

**Graugans:** Auffallend grosse Trupps wurden im westlichen Seegebiet gemeldet: Am 09.10. wurden an der Stockam. max. 448 Ind. erfasst (HW, GS), und im Bereich Möggingen/Mindelsee hielten sich am 15.11. max. 221 Ind. auf (GS). Im Bereich der Seefelder Achmündung wurden am 17.01. 308 Ind. gezählt (FP) und am 23.01. dort abends am SPL sogar 560 aus dem Hinterland einfallende Ind. (SW). Das Max. während der WVZ lag bei 888 Ind. im Januar.

**Nilgans:** Weiterhin Zunahme der Meldungen: Die Brutvögel im Weitenried (s. OR 218) hielten sich dort mit den Jungen bis in den Januar auf (5–6 Ind.; CS). Vom 22.08. bis 17.01. waren es regelmässig auch 7–8 Ind. im Rhd. (MSL, WL, RDi u.a.). Weitere Gebietsmaxima: im Erm. 6 Ind. am 27.09. (HJ), bei Eschenz 7 Ind. am 23.12., an der Radam. 9 Ind. am 08.01. (I. Fürderer) und bei Arbon 6 Ind. am 28.01. (B. Hofmann).

**Rostgans:** Nach der Mauser (s. OR 218) entfielen vom 01.09. bis 31.12. alle Beobachtungen mit über

**Nilgans**, 11.02.16, Rsp. (W. M. Türtscher)

100 Ind. ausschliesslich auf das Erm., wo am 31.12. der neue Höchststand mit 1’210 Ind. festgestellt werden konnte (SW, JG, S. Büttler). Mit dem Wasserstandsanstieg löste sich diese Ansammlung bis Mitte Januar wieder weitgehend auf (310–350 Ind. vom 17.–21.01.; HJ, WL). Am 17.01. rasteten 194 Ind. an der Radam. bzw. im Rad. Aachried auf den Wiesen (SW), hier waren es max. 198 Ind. am 05.02. (JG). Mit dem erhöhten Wasserstand erfolgten zahlreiche Meldungen aus dem Hinterland: 200 Ind. am 23.01. im NSG Schwarzer Graben/Mimmenhausen (FP), am selben Abend fielen an der Seefelder Aachmündung 445 Ind. aus dem Hinterland kommend ein (tagsüber waren es nur 45 Ind. gewesen; SW). Ein Teil dieser Vögel dürfte vom Überlinger Neuweiher gekommen sein. Dort wurden zwischen dem 30.01. (364 Ind.) und 27.02. (100 Ind.) max. 524 Ind. am 07.02. erfasst (W. Rauneker). Bei hohem Wasserstand hielten sich also grosse Teile des Bestands in Gebieten auf, die im Rahmen der WVZ nicht erfasst werden (Abb. 2).

**Brandgans:** Überdurchschnittliches Auftreten: immerhin 169 Meldungen mit mind. 6 Vögeln. Bereits am 27.08. hielten sich 19 Ind. im Rhd. auf (WL, C. Ammann). Zwischen 26.08. und 14.11. verweilten

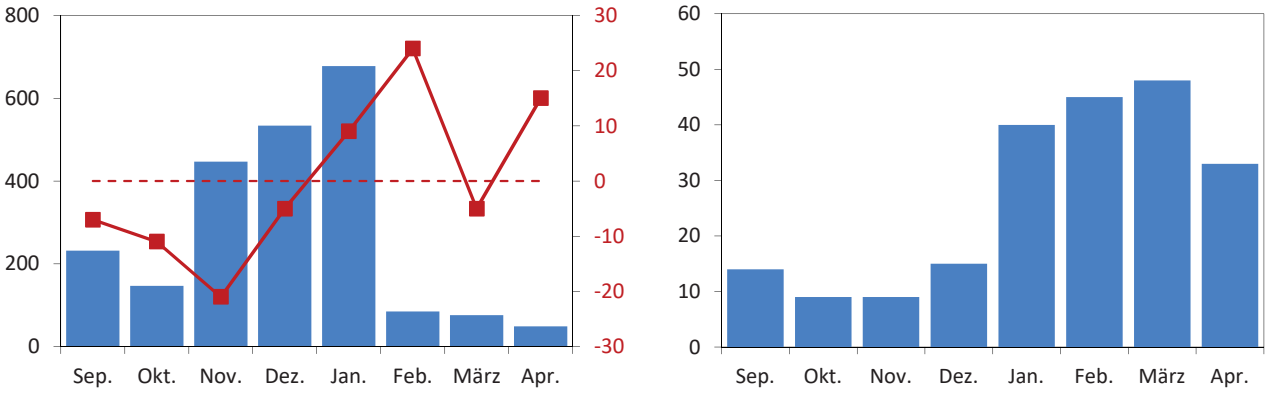



**Abb. 2:** Winterbestand von Rostgans (links) und Brandgans (rechts) gemäss WVZ 2015/16. Die rechte Achse (rot) bei der Rostgans zeigt die Summe der Pegeländerungen (cm) der ersten 15 Tage des jeweiligen Zählmonats. Positive Werte zeigen einen Pegelanstieg.

**Krickente**, 02.01.16, Arbon (F. Sigg)

dann durchgehend 6–8 Ind. im Erm. (A. Anta Brink, HJ, SW u.a.). Nach Mitte November (Abb. 2) erfolgte weiterer Zuzug: 46 Ind. am 21.11. im Rhd. (DB), 10 Ind. am 22.11. an der Stockam. (HW) und 17 Ind. gleichentags im Erm. (HJ, SW, D. Riederer, A. Weiss Pryde u.a.), danach dort 10–13 Ind. durchgehend bis Mitte Januar; am 18.01. waren es max. 27 Ind. (HJ). Im Rhd. erst von Mitte Februar bis Mitte März wieder nennenswerte Anzahlen mit durchwegs mind. 10 Ind. (DB, RDi, KHK u.a.). Max. wurden hier 21 Ind. am 06.03. in der Fb. beobachtet (RDi). Bei Steckborn zeigten sich 14 Ind. am 13.02. (P. & C. Blaser), an der Radam. max. 7 Ind. am 04.03. (GS) und im Erisk. 11 Ind. am 17.01. (RM).

**Pfeifente:** Der traditionelle Rastplatz im Fu. war nach eher zögerlichem Zuzug (Abb. 3) gut besetzt (DB, PK u.a.). Max. zählte DB am 13.02. 1'132 Ind. Der Wasserstandsanstieg wirkte sich auf diese äsende Art nicht negativ aus, wie die WVZ-Bestände zeigen (Abb. 3). Abseits des Rhd. nur max. 210 Ind. am 31.12. im Erm. (JG) und 64–66 Ind. am 06.01. bei Arbon (JG, G. Fischer u.a.). Abseits des Bodensees hielten sich 47–53 Ind. vom 15.01. bis 11.03. im NSG Hausener Aachried/Singen auf (HeWe, JM, I. Fürderer).

**Schnatterente:** Meldungen von über 500 Ind. liegen nur aus dem Erm. vor. Die drei höchsten Bestandszahlen sind 6'200 Ind. am 30.10. (SW), 7'000 Ind. am 03.12. und 5'360 Ind. ab 24.12., die bis Anfang Januar im Gebiet verweilten (HJ); danach gingen die Zahlen im Erm. und somit am gesamten See wegen des Wasseranstiegs zurück (Abb. 3).

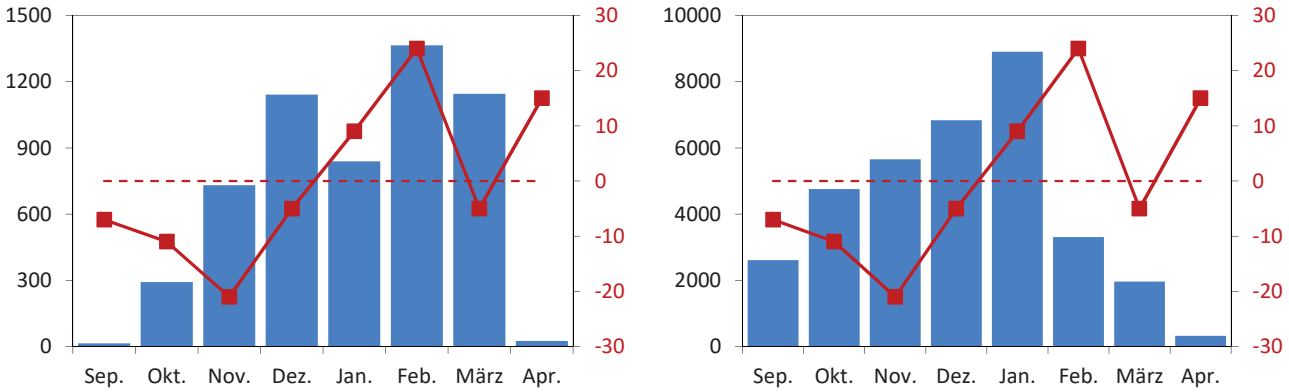



**Abb. 3:** Winterbestand von Pfeifente (links) und Schnatterente (rechts) gemäss WVZ 2015/16. Die rechte Achse (rot) zeigt die Summe der Pegeländerungen (cm) der ersten 15 Tage des jeweiligen Zählmonats. Positive Werte zeigen einen Pegelanstieg.

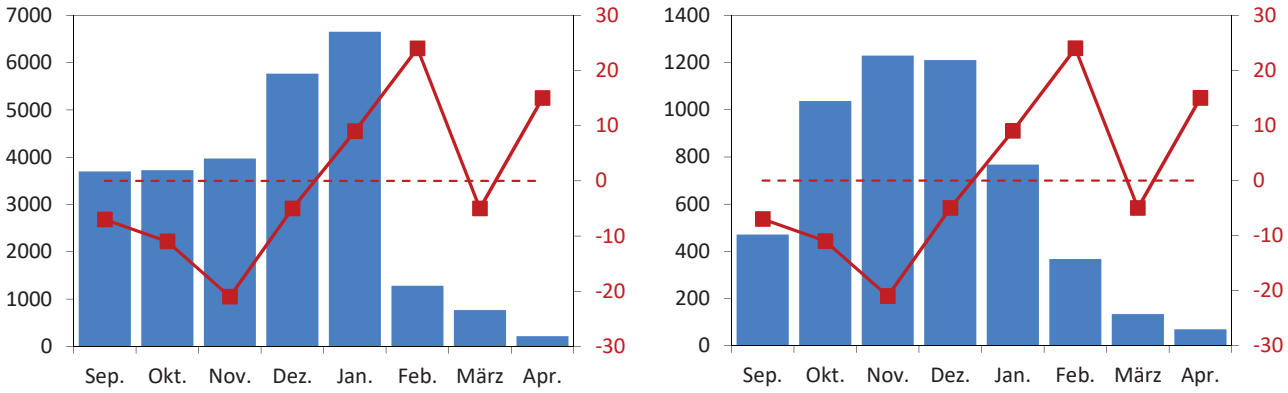



**Abb. 4:** Winterbestand von Krickente (links) und Löffelente (rechts) gemäss WVZ 2015/16. Die rechte Achse (rot) zeigt die Summe der Pegeländerungen (cm) der ersten 15 Tage des jeweiligen Zählmonats. Positive Werte zeigen einen Pegelanstieg.

**Krickente:** Meldungen von mehr als 300 Ind. liegen nur von der Radam. (max. 575 Ind. am 13.09.; SW) und vom Erm. vor. Hier hielten sich zwischen 11.12. und 23.01. meist um 5'000 Ind. auf (HJ, SW), den Höchstwert erfasste HJ mit 5'100 Ind. am 03.01. Wasserbestandsbedingt gab es bereits im September hohe Rastbestände (Abb. 4), die uns durch den Winter bis zum Wasserstandsanstieg Ende Januar erhalten geblieben sind. Danach erfolgte aufgrund der eingeschränkten Nahrungsverfügbarkeit ein rascher Wegzug.

**Spiessente:** Nahezu der gesamte Winterbestand versammelte sich traditionellerweise im Erm. Hier wurden am 30.10. max. 1'310 Ind. beobachtet (SW). Am 06.11. hielten sich noch 1'140 Ind. im Gebiet auf (HJ). Nach diesem Durchzugsgipfel und einem Bestand von etwa 710–750 Ind. im Dezember überwinterten zwischen 07.01. und 15.02. dort durchgehend 910–940 Ind. (HJ, SW), während andere, kleinere Gründelentenarten das Gebiet wegen des Wasseranstiegs zumindest teilweise verlassen mussten (WVZ; Abb. 4). Abseits des Erm. wurden am 15.02. max. 50 Ind. im Rhd. beobachtet (P. Schmid), meist hielten sich nur 30–40 Ind. im Bereich des Rhsp. auf.

**Löffelente:** Hohe Bestände im Herbst: am 19.10. 960 Ind. im Erm. (HJ). Dort versammelten sich am 30.10. sogar 2'030 Ind. (SW), von denen am 14.11. noch immer 995 Ind. im Gebiet verblieben (SW); der ausgeprägte Bestandsgipfel wurde von der WVZ nicht erfasst (Abb. 5). Mit einer Westwindphase verlagerten sich diese Vögel grösstenteils in den windgeschützten MarkW., wo sich am 20.11. 980 Ind. und am 21.11. 1'035 Ind. aufhielten (SW). Am 02.12. seihten 680 Ind. vor dem Rhsp. nach Nahrung (SW). Der Überwinterungsbestand war hingegen deutlich geringer: Am 07.02. wurden max. 246 Ind. an der Radam. notiert (GS), die im Winter traditionellerweise am meisten genutzt wird. Auf dem Überlinger Neuweiher, der bei der WVZ nicht erfasst wird, hielten sich im Februar durchgehend bis zu max. 470 Ind. auf (26.02.; H. Strunk).

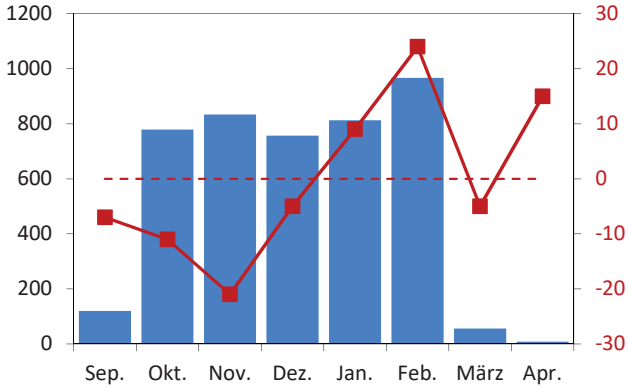



**Abb. 5:** Winterbestand von Spiessente gemäss WVZ 2015/16. Die rechte Achse (rot) zeigt die Summe der Pegeländerungen (cm) der ersten 15 Tage des jeweiligen Zählmonats. Positive Werte zeigen einen Pegelanstieg.

**Spiessente**, 13.03.16, Radam. (J. Büchler)

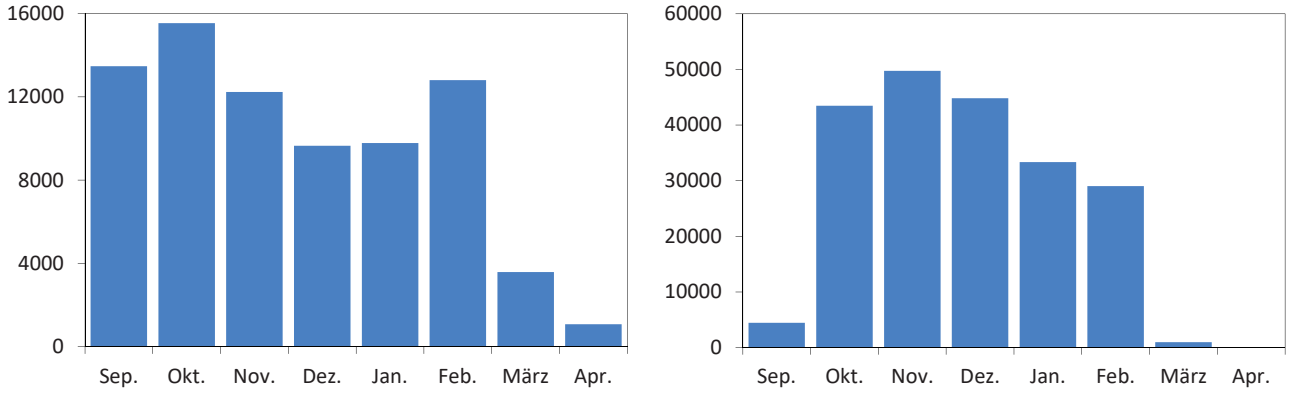



**Abb. 6:** Winterbestand von Kolbenente (links) und Tafelente (rechts) gemäss WVZ 2015/16.

**Kolbenente:** Die grössten Trupps wurden bereits im September im Erm. beobachtet. Max. wurden hier 8'865 Ind. am 13.09. gezählt (HJ). Im Winter umfasste die grösste Ansammlung des Sees 7'400 Ind. am 29.01. in der Heb. (HJ). Am 01.11. waren ungefähr 5'000 Ind. bei Güttingen TG (G. Oesterhelt). Wohl aufgrund regelmässiger Störungen durch Paddelboote und Stehpaddler verkleinerte sich dieser Bestand bald. Der Trupp hielt sich nach Störungen auch in der Seemitte auf (SW). Am 15.11. waren es z.B. nur noch 2'050 Ind. bei Kesswil (ST). Weitere Gebietsmaxima mit über 3'000 Ind.: im Rhd. 4'880 Ind. am 06.11. (DB), im MarkW. 4'600 Ind. am 13.12. (SW) und an der Hornspitze 3'075 Ind. am 14.02. (SW). Der gesamte Seebestand nahm gemäss WVZ – abgesehen von einem Gipfel im Februar (Durchzug oder eventuell zählbedingt?) – vom Herbst bis April kontinuierlich ab (Abb. 6).

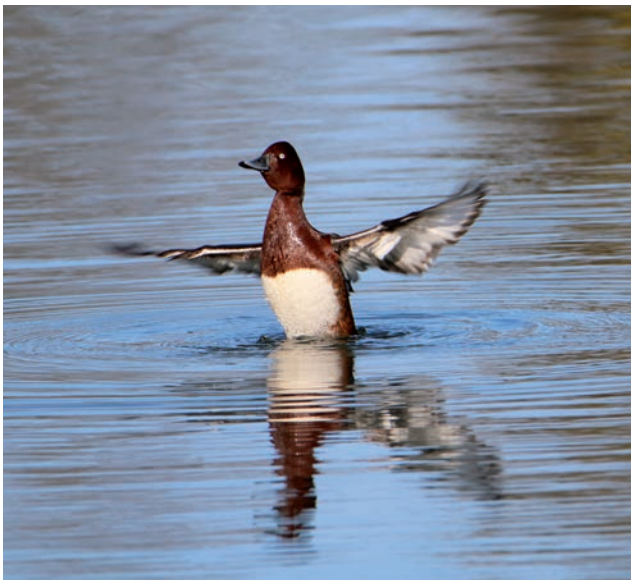
**Tafelente:** Die Gebietsmaxima des Winters waren: im Erisk. 20'000 Ind. am 17.11. (GK), bei Iznang 15'000 Ind. am 26.11. (SW), im MarkW. 14'950 Ind. am 07.01. (SW), im Erm. 13'030 Ind. am 17.01. (HJ) sowie im Rhd. 12'510 Ind. am 06.11. (DB). Das Max. gemäss WVZ wurde bereits im November erreicht, danach ging der Bestand bis Februar allmählich zurück. Bis März erfolgte ein abrupter Abzug (Abb. 6).

**Ringschnabelente*:** Das altbekannte ♂ war nur im November bei Steckborn beobachtet worden (s. OR 219). Doch am 15.01. wurde ein ♂ 2.KJ bei Eschenz entdeckt, das noch Reste des Jugendkleides trug. Dieser Vogel hielt sich dort am 16./17. und 24.01. mit jeweils etwa 5'000 Reiherenten auf – Protokoll ausstehend.

**Moorente:** Nach den hohen Mauser- und Herbstbeständen (s. OR 219 und Abb. 7) kamen auch nach Mitte Dezember aus drei Gebieten noch Meldungen mit mehr als 5 Ind. Während an der Stockam. nur einmal 9 Ind. am 30.12. erfasst wurden (JG), liegen vom Mindelsee und aus dem Rhd. jeweils durchgehende Datenreihen vor: Am Mindelsee wurden max. je 14 Ind. am 22.12. und 18.02. beobachtet (GS, K. Frank). Im Rhd. waren es 26 Ind. (19 ♂ und 7 ♀) am 17.12. (DB) und noch max. 12–13 Ind. zwischen 27.12. und 30.01. (SW, R. & A. Schmidlin). Im Rhd. letztmals am 21.02. ein grösserer Trupp mit 7 Ind. (RDi). Der Überwinterungsbestand scheint somit weiter anzusteigen.

**Reiherente:** Folgende Gebietsmaxima wurden gemeldet: im Erisk. 15'000 Ind. am 08.11. (GK), im Rhd. 11'050 Ind. am 27.12. (DB), im MarkW. 9'000 Ind. am 05.01. (JG), im Erm. 7'170 Ind. am 05.01. (HJ) sowie bei Eschenz 6'500 Ind. am 17.01. (HRo). Nach stabilen Gesamtbeständen von November bis Januar erfolgte der Abzug gemäss WVZ etwas später als bei der Tafelente (Abb. 7). Im April waren beide Arten am See kaum noch zu beobachten.

**Bergente:** Schwaches Auftreten! Nur 10 Beobachtungen mit mehr als 10 Ind. (5-mal Rhd., 4-mal



**Moorente,** 22.02.16, Sd. (R. Schmidlin)

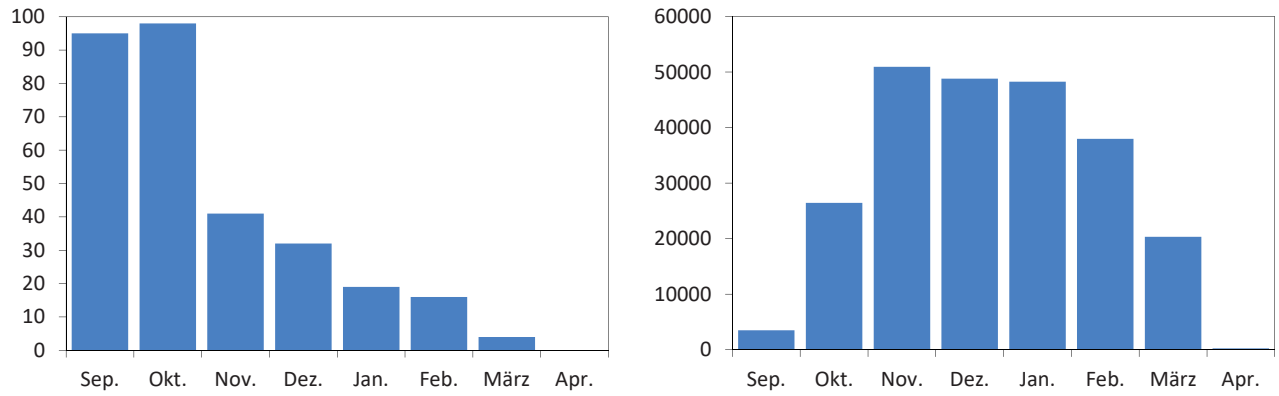



**Abb. 7:** Winterbestand von Moorente (links) und Reiherente (rechts) gemäss WVZ 2015/16.

Erisk. und 1-mal Radam.). Auch der Höchstwert mit nur 20 Ind. am 19.02. im Rhd. (DB) blieb deutlich hinter den üblichen Werten zurück. Im Erisk. hielten sich max. 14 Ind. am 18.12. auf (S. Natterer) und an der Radam. max. 11 Ind. am 14.02. (SW). Weiterhin erwähnenswert sind bis zu 8 Ind. am 31.12. bei Eschenz (HRo). Bei der WVZ wurde das Max. mit 53 Ind. im März erreicht (allesamt im Rhd.).

| Bergente | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. | Jan. | Feb. | Mär. | Apr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **WVZ 15/16** | **0** | **3** | **5** | **14** | **19** | **43** | **53** | **17** |
| WVZ 14/15 | 0 | 3 | 19 | 10 | 21 | 57 | 55 | 20 |
| WVZ 13/14 | 0 | 2 | 25 | 64 | 68 | 120 | 150 | 40 |

**Eiderente:** Im Rhd. hielten sich vom 10.12. bis 13.01. nur noch max. 4 Ind. auf (DB, RDi); wohl diese 4 Ind. wechselten vom 27.02. bis 13.03. ins Erisk. (B. Deuringer, D. Kraus, GK u.a.). Am Überlingersee wurden mehrfach die 3 bekannten Ind. festgestellt (WVZ). Lediglich eine Beobachtung dürfte einen „neuen" Zuzügler betreffen: 1 Ind. am 27.12. bei Rmhn. (R. Hangartner).

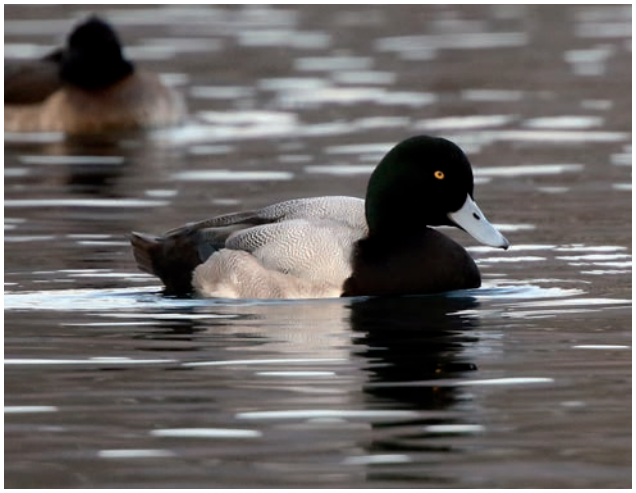
**Eisente:** Erstmals seit dem Winter 1992/93 keine Meldung!

**Trauerente:** Zwei Meldungen: 3 Ind. (1 ♂ 2.KJ und 2 ♀-farbene) am 06.01. vor Arbon (JG, J. Gommel) und ein ad. ♂ zwischen Kreuzlingen und Bottighofen am 16./24.01. (GB, A. Meltzer, J. Bisschop).

**Samtente:** Sehr schwaches Auftreten, vermutlich aufgrund des milden Winters. Eventuell betreffen alle Beobachtungen sogar dieselben Vögel. Am 26./29.12. 6 Ind. bei der Bregam. (W. Oberhänsli, W. Einsiedler), dann sogar 11 Ind. am 01.01. in der Kressbronner Bucht (D. Doer, M. Fiebrich). Vom 05.–08.01. 4 Ind. 2.KJ bei Arbon (D. Riederer, A. Hachenberg u.a.) und nochmals 5 Ind. am 02.02. ebendort (MHe). Die letzte Beobachtung stammt von einem Ind. am 07.02. bei Altnau (J. Bisschop).

**Schellente:** Der Winterbestand baute sich nur zögerlich auf, im November waren bei der WVZ nur 537 Ind. erfasst worden. Im Rahmen der WVZ wurden max. 3'321 Ind. im Februar gezählt, danach zogen die S. rasch ab.

| Schellente | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. | Jan. | Feb. | Mär. | Apr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **WVZ 15/16** | **1** | **81** | **537** | **2286** | **2685** | **3321** | **884** | **8** |
| WVZ 14/15 | 25 | 742 | 2330 | 3127 | 3255 | 1410 | 55 | 20 |
| WVZ 13/14 | 0 | 1154 | 2623 | 3255 | 4259 | 306 | 150 | 40 |



**Bergente**, 22.12.15, Öhningen (J. Büchler)

**Trauerente**, 24.01.16, Bottighofen (J. Bisschop)

**Zwergsäger:** Trotz des milden Winters 147 Beobachtungen mit 316 Ind. zwischen 08.11. (1 Ind. im Erm.; MHo, P. J. Brändli u.a.) und 13.03. (1 Ind. in der Heb.; HW). Immerhin 5 Meldungen gelangen mit mehr als 10 Ind., die z.T. aber dieselben Vögel betrafen: an der Radam. 14 ♀-farbene Ind. am 03.01. (D. Doer) und im Rhd. nach einer Beobachtung von 17 Ind. am 27.01. (DB) dort in der Folge noch 10–11 Ind. zwischen 30.01. und 13.02. (DB, WL).

**Mittelsäger:** Die Beobachtungen sind weit verteilt, allerdings gab es von der Seetaucherstrecke, der Traditionsstrecke am Obersee, kaum Meldungen. Aus dem gesamten Winter liegen nur 6 Feststellungen mit 3 oder mehr Ind. vor; max. wurden nur je 6 Ind. am 03./06.01. bei Uttwil bzw. Altnau beobachtet (SW, JG). Dies könnte im Zusammenhang mit einer Intensivierung des winterlichen Wassersports stehen. Bereits in der Morgendämmerung können dort v.a. Paddelboote angetroffen werden, die die gesamte Strecke von Kreuzlingen nach Rmhn. (und umgekehrt) zurücklegen. Dafür wurden im Erm. kontinuierlich bis zu 13 Ind. (11.02.; HJ) festgestellt. Erwähnenswert sind noch die Meldungen von 6 Ind. am 14.02. bei Uhldingen (DK) und von 8 Ind. am 11.03. im Erisk. (GK).

**Gänsesäger:** Die grossen Herbstbestände bleiben aus (s. auch OR 219). Der Zuzug nordischer G. machte sich ab Dezember bemerkbar, doch die Zahlen waren in diesem Winter eher gering.

| Gänsesäger | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. | Jan. | Feb. | Mär. | Apr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **WVZ 15/16** | **384** | **524** | **352** | **790** | **649** | **455** | **323** | **280** |
| WVZ 14/15 | 645 | 461 | 539 | 697 | 624 | 1141 | 295 | 151 |
| WVZ 13/14 | 320 | 747 | 612 | 753 | 781 | 511 | 137 | 82 |

**Sterntaucher:** Es liegen 26 Beobachtungen mit 54 Ind. vor. Die Reihe von Wintern mit schwachem Auftreten dieser Art setzt sich damit fort. Knapp die Hälfte der Beobachtungen (11) und zwei Drittel der Individuen (35) entfallen auf die Uferbereiche zwischen Erisk. und Immenstaad (MH, GK, WF, B. Deuringer, D. Doer). Das Max. waren 7 Ind. am 25.02. im Erisk. (GK). Im Rhd. gelangen bloss 5 Feststellungen von 1–2 Ind. (DB, PK, SW). Vier Meldungen eines Einzelvogels stammen von der Radam., letztmals am 09.03. (I. Katanovic). Am 26.12. waren zwischen Uhldingen und Überlingen an vier Stellen 1–3 Ind. zu sehen (K. Rainer).

**Prachttaucher:** Über 90 % der 297 Beobachtungen von Dezember bis Februar stammen von der Seetaucherstrecke (inkl. mehreren Ind. im Raum Egnach – Arbon) und rund 5 % vom Bereich Erisk. – Frhf. Lediglich 2 Meldungen gelangen am Überlingersee sowie je eine am Untersee und im Rhd. Ab dem 06.12. erfolgte der Einflug mit 30 Ind. auf der ganzen Seetaucherstrecke (SW). Der Höhepunkt des Auftretens waren hier 56 Ind. bereits am 25.12. (ST). Nach dem 09.01. (47 Ind. auf der Seetaucherstrecke; SW) betrafen die Meldungen weniger als 10 Ind., ausgenommen am 05.02. mit 26 Ind. auf der Seetaucherstrecke (RMo). Die Zahlen der WVZ unterstreichen die Dominanz des Schweizer Oberseeufers nicht in der Deutlichkeit der Einzelmeldungen. Auf den deutschen Obersee entfielen bei den WVZ 25–75 % der gemeldeten Ind., wobei hoher Wellengang im Januar und Februar die Erfassung der oft weit draussen liegenden Vögel an der Seetaucherstrecke verhinderte. Trotzdem lässt sich aus den Zahlen ein tiefer Wert bei den überwinternden P. feststellen, wonach man diesen auf 15–20 Ind. schätzen darf. Dies ist allenfalls als Folge der zunehmenden Störungen der Uferbereiche auch im Hochwinter zu sehen (Paddelboote, Stehpaddler).

**Mittelsäger**, 31.01.16, Steckborn (H. Roost)

**Sterntaucher**, 06.03.16 Radam. (J. Büchler)

**Eistaucher**, 23.12.15, Litzelstetten (G. Segelbacher)

**Rothalstaucher**, 04.03.16, Rorschach (D. Thommen)

Die Vögel könnten mindestens in den Ruhephasen auf die uferfernen Bereiche ausweichen und wären dann nicht mehr erfassbar. Vielleicht liegt die Erklärung auch in einer sich ändernden Überwinterungstradition (mehrere österreichische Alpenseen bleiben länger eisfrei und beherbergen zunehmend P.).

**Eistaucher (A*):** 64 Beobachtungen mit 1–2 Ind. belegen die Überwinterung von wohl 2 Ind. auf der Seetaucherstrecke zwischen dem 22.12. (1 Ind. bei Kesswil; ST) und dem 07.02. (1 Ind. ebendort; L. Rey, N. Buchli, J. Bisschop). Zuvor wurde bereits am 16.12. 1 Ind. bei Litzelstetten entdeckt (SW), das sich dort noch bis 23.12. aufhielt (SW, GS, J. Bichler). Je ein Ind. war am 06.01. im Erisk. (A. Hachenberg, A. Nagel) und am Tag darauf bei Moos (A. Hachenberg, SW, A. Nagel).

**Zwergtaucher:** Nach Jahren der steten Zunahme kam es in diesem Winter zu einer Stagnation auf den Werten des Vorwinters. Rund 50 % aller Z. waren am Untersee, je 10–20 % am deutschen bzw. Vorarlberger Obersee sowie 10 % am Überlingersee anzutreffen. Die grössten Ansammlungen waren 142 Ind. am 11.02. bei Hard (DB), 104 Ind. am 14.02. im Erm. (HJ, A. Reinhardt), 95 Ind. am 03.01. auf dem Seerhein in Kstz. (N. Kunkel), 90 Ind. am 16.12. in der Kb. (HJ) und 80 Ind. am 01.01. in Ermatingen (H. Hansen).

**Haubentaucher:** Nach einem fulminanten Start der WVZ im Oktober 2015 mit 12’606 Ind. mussten bei den Überwinterern deutliche Einbussen von 2’000–4’000 Ind. gegenüber dem Durchschnitt der Vorjahre hingenommen werden. Die Gründe dafür sind schwer zu erklären. Eine Bestandsabnahme scheint aufgrund der grossen Herbstzahlen widerlegt, möglicherweise spielten die Sichtbedingungen im Rahmen der WVZ auch eine Rolle. Falls der Abzug im November 2015 real war, deutet dies auf einen Zusammenhang in der Ernährung hin. Die massenhaft vorkommenden Stichlinge werden zwar intensiv genutzt, scheinen aber nicht sehr beliebt zu sein (die Stichlinge haben nur einen bescheidenen Nährwert). Auch in der Schweiz, wo ein Grossteil des mitteleuropäischen Bestands überwintert, waren die WVZ-Bestände im Januar mit knapp 32’000 Ind. so tief wie letztmals im Januar 2006. Im Januar 2015 waren es noch 5’000 Ind. mehr gewesen, im Januar zuvor sogar über 27’000 Ind. mehr. Ähnlich präsentieren sich auch die gesamtschweizerischen Novemberzahlen.

**Rothalstaucher:** Stärkeres Auftreten als in den Vorjahren mit einem Winterbestand von etwa 20 Ind. Das Gros davon hielt sich traditionell an der Seetaucherstrecke auf, wo am 25.12. 15 Ind. (ST) und am 05.02. 18 Ind. (RMo) erfasst wurden. Bei Rorschach und Kstz. hat je ein Ind. überwintert (div. Beobachter). Zwischen Moos und Reichenau wurde ein Vogel vom 06.12. bis 04.01. mehrfach gesehen (div. Beobachter). Vor der Mettn. hat SW zudem am 14.02. nochmals ein Ind. beobachtet. 1–2 Ind. wurden schliesslich vom 26.12. bis 03.01. zwischen Überlingen und Staad/Kstz. festgestellt (K. Reiner, A. Reinhardt).

**Ohrentaucher:** Sehr starkes Auftreten mit 150 Feststellungen von Dezember bis Mitte März. Ungewöhnlich war neben den vielen verschiedenen Beobachtungsorten auch die mehrfach lange Anwesenheit von über einem Monat, so im Rhd. vom 03.12. bis 17.02. (max. 8 Ind. am 14.02.; DB), an der Seetaucherstrecke vom 04.12. bis 20.02. (max. 11 Ind. am 24.01.; J. Bisschop), bei Rmhn. vom 06.12. bis 21.02. (max. 7 Ind. am 02.02.; H. Hess), im Bereich Arbon – Stb. 2 Ind. vom 29.12. bis 28.02.

**Schwarzhalstaucher**, 14.02.16, Rmhn. (A. Anta Brink)

(div. Beobachter) und an der Radam. vom 31.12. bis 15.03. (max. je 5 Ind. am 05./20.–21.02.; JG, J. Büchler, L. Thiess, A. Anta Brink). Weiter erwähnenswert sind je 6 Ind. an der WVZ am 13.03. bei Wasserburg und bei Nonnenhorn (LR, S. Reball).

**Schwarzhalstaucher:** Das sehr gute Ergebnis der WVZ des Vorwinters wurde im Oktober und November sogar noch übertroffen, lag dann aber von Dezember bis Februar um 300–500 Ind. hinter dem Vorjahreswert zurück und erreichte noch knapp den Bestand des Winters 2013/14. Nach wie vor sind über 50 % der S. am Untersee konzentriert, wo sie zwischen Mettn. und Hornspitze ihren Hauptliegeplatz haben (max. 461 Ind. am 13.12.; SW). Winterbestände von über 100 Ind. gab es zudem bei Rmhn. – Luxb. (max. 265 Ind. am 25.12.; RA), bei Arbon – Stb. (max. 230 Ind. am 29.12.; div. Beobachter) und im Rhd. (max. 140 Ind. am 02.12.; SW). Zudem ein grosser Einzeltrupp mit 234 Ind. (und 6 Ohrentauchern, s. oben) am 13.03. bei Nonnenhorn (LR, S. Reball).

**Kormoran:** Die Septemberzahlen der WVZ waren mit 1’188 Ind. recht niedrig. Im Oktober wurde dagegen mit 1’829 Ind. einer der höchsten Monatswerte erreicht, vermutlich bedingt durch die noch vorhandenen Brutvögel und zahlreiche Zuzügler. Zwischen Januar und März hielten sich 1’000–1’200 Ind. am See auf. Im April kehrten neben den letzten Wintergästen auch die Brutvögel ins Gebiet zurück.

**Rohrdommel:** Nach etlichen Herbstfeststellungen (s. OR 219) folgten zahlreiche Winterbeobachtungen. Im Rhd. gab es bis 06.02. durchgehende Beobachtungen von bis zu 4 Ind. (RDi, DB u.a.). Jeweils mind. 4 Ind. wurden am 06./10.01. entdeckt (RDi). Die meisten Nachweise gelangen RDi in der Abenddämmerung. Abseits des Rhd. hingegen nur wenige Meldungen: 3 Sichtungen am Mindelsee von je 1 Ind. am 22.12. (K. Frank), 02.01. (GS) und 02.02. (D. Wucherpfennig) lassen auf eine durchgehend Anwesenheit schliessen. Am 21./27.01. wurde in der Frostperiode ein Ind. im Bereich Seerhein – Erm. (WL, P. J. Brändli, N. Kunkel u.a.) und am 30.01. ein einzelnes Ind. an der Radam. beobachtet (B. Schneider).

**Seidenreiher:** Nach den Novemberdaten im Raum Diessenhofen – Unterschlatt (s. OR 219) folgte ein Winteraufenthalt, möglicherweise desselben Vogels! Zwischen 28.01. und 20.02. hielt sich mehrfach

| Kormoran | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. | Jan. | Feb. | März | April |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **WVZ 15/16** | **1’188** | **1’829** | **1’284** | **1’443** | **1’069** | **1’218** | **1’093** | **1’656** |
| *davon Untersee* | *397*<br>*33,4 %* | *1’170*<br>*63,9 %* | *805*<br>*62,7 %* | *908*<br>*62,9 %* | *709*<br>*66,3 %* | *796*<br>*65,4 %* | *620*<br>*56,7 %* | *447*<br>*27,0 %* |
| WVZ 14/15 | 771 | 1’537 | 1’188 | 1’389 | 1’186 | 1’045 | 1’111 | 1’743 |
| WVZ 13/14 | 610 | 997 | 773 | 918 | 732 | 634 | 707 | 1’163 |

ein S. an der Bibermühle auf (E. Bruhin, U. Weibel, DKe, WSü u.a.). Vermutlich dasselbe Ind. verlagerte sich anschliessend nach Petri/Schlatt, wo A. Reich und HRo am 06./14.03. ein Ind. beobachteten.

**Silberreiher:** Im Rahmen der WVZ wurde das Max. bereits im September erreicht (s. OR 219). Der Gesamtbestand lag im Winter recht konstant bei rund 50 Ind. Trotz einer Vielzahl an Meldungen wurden mehr als 20 Ind. nur im Rhd. erfasst, und zwar vom 26.12. bis 23.02. Das Max. mit 32 Ind. stellte RM am 26.12. fest, RDi und SW sahen dort 28 Ind. am 30.01. und G. Bischofberger 25 Ind. am 23.02.

| Silberreiher | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. | Jan. | Feb. | Mär. | Apr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **WVZ 15/16** | **107** | **67** | **67** | **48** | **49** | **66** | **54** | **43** |
| WVZ 14/15 | 17 | 50 | 32 | 47 | 31 | 44 | 41 | 28 |
| WVZ 13/14 | 109 | 78 | 25 | 33 | 60 | 39 | 12 | 18 |

**Rotmilan:** Am 01.12. fanden sich 200 Ind. am SPL bei Unterstammheim ein. Am 04.01. waren es dort 181 Ind. und am 16.02. noch 41 Ind. (E. Bruhin). Bei Roggwil versammelten sich am 23.01. 25 Ind. (BSt) sowie bei Rielasingen am 21.01. 66 Ind. auf einem schneefreien Acker (H. Wickert). Am 09.–10.01. zeigten sich 23 Ind. bei Fussach (JU, H. Salzgeber, ASö, M. W. Türtscher) und 27 Ind. bei Dornbirn (J. Danner, H. Salzgeber).

**Rohrweihe:** Durchgehende Überwinterungen mind. eines Ind. im Rhd. (DB, W. Oberhänsli, P. Steffen, RDi u.a.) sowie eines Jungvogels im Raum Erm. (HJ, SW, G. Fiechter u.a.). Im Rhd. war bis Mitte Dezember zusätzlich ein ♂ 2.KJ anwesend (DB, SW), je zwei Ind. wurden dort auch am 30.01. und 02.02. gesehen (T. Urech, WL u.a.).

**Kornweihe:** Wie in den Vorjahren nur noch wenige Überwinterer im Bodenseegebiet: zwischen 01.12. und 29.02. nur 70 Meldungen mit 79 Ind. Max. wurden je drei Ind. am 23.01. bei Überlingen am Ried (J. Büchler) und bei Schlatt festgestellt (HRo).

**Merlin:** Im Wollr. nur je ein Ind. am 06.12. (CB) und 29.12. (HJ) sowie am 01.03. (SW) und 15.03. (L. Maier). Weiters je ein Ind. am 12.12. (SW) und 13.02. (P. D'Amelio) im Rhd., am 20.01. an der Radam. (CS) sowie ein spätes Ind. noch am 26.04. im Lau. (JU).

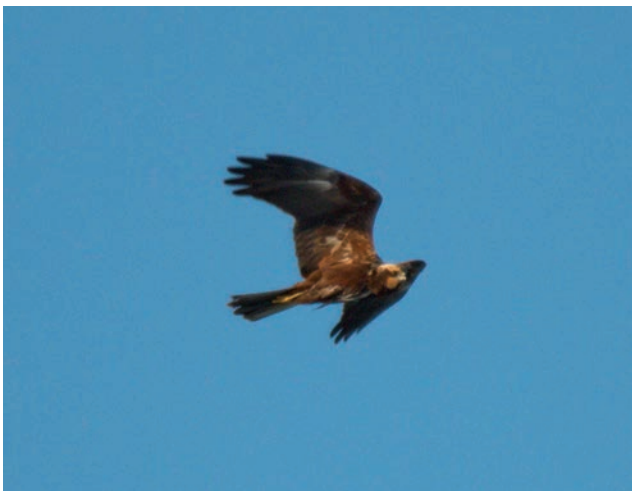
**Wasserralle:** Wohl aufgrund des lange frostfreien Winters überdurchschnittliches Auftreten: im Dezember bis zu 5 Ind. im Erm. (13.12.; HJ, HRo), bis zu 4 Ind. im Rhd. (17./20.12.; DB, M. Hoffmann) sowie bis zu 3 Ind. bei Eschenz (31.12.; HRo). Im Januar waren es noch max. 3 Ind. am 17.01. bei Eschenz (HRo) sowie am 30.01. im Erm. (M. Eggmann).

**Teichhuhn:** Zahlreiche Meldungen, alleine bei der Wollschweine-Insel/Kreuzlingen je 12 Ind. am 13.12. und 01.01. (ST, N. Kunkel) sowie bei Gottlieben je 9 Ind. am 28.01. und 01.02. (N. Kunkel, W. Nauer). Im Rahmen der WVZ wurden im Herbst neue Höchstwerte erreicht (s. OR 219), die sich im Winter fortsetzten: Januar 91 Ind., Februar 77 Ind. und März 68 Ind.

**Blässhuhn:** Gemäss der WVZ guter Winterbestand am Bodensee mit max. 63'514 Ind. im November, wobei sich davon 36'996 Ind. auf dem Untersee und 13'815 Ind. im Rhd. aufhielten. Im April waren es total nur noch 8'771 Ind., davon 5'710 Ind. am Untersee. Ein im Mai und Juni 2015 am Jezioro Miedwie bei Stettin (Polen) abgelesenes B. mit weissem Halsring wurde am 18.10. und 27.12. bei Rmhn. festgestellt (GB, R. Hangartner), 753 km Richtung SW.

**Kranich:** Ein Ind. hielt sich vom 22.01. bis 29.02. im Seebachtal in der Gegend des Hüttwilersees auf (R. Alder, D. Altenburger). Grössere Trupps im Januar wurden noch am 02.01. bei Unterschlatt (11 Ind.;

**Rohrdommel**, 16.11.15, Sd. (A. Schmidlin)



**Rohrweihe**, 21.01.16, Erm. (P. J. Brändli)

**Kornweihe**, 01.03.16, Hilzingen (I. Fürderer)

**Kornweihe**, 18.01.16, Petri/Schlatt (J. Büchler)

J. von Hirschheydt), am 03.–04.01. bei Höchst (18 Ind.; RDi, KHK) sowie ziemlich sicher derselbe 18er-Trupp am 06.01. bei Thal (I. Hugentobler) und am 14.01. im Rad. Aachried (13 Ind.; H. Wickert) beobachtet.

**Goldregenpfeifer:** Am 08.01. noch ein überfliegendes Ind. an der Bregam. (SW).

**Kiebitzregenpfeifer:** Je ein Ind. am 12.12. im Rhd. (SW) und am 30.12. an der Stockam. (JG).

**Grosser Brachvogel:** Am SPL in der Fb. im Dezember 600 Ind. (11.12.; ASö) sowie im Januar bis zu 650 Ind. (16.01.; DB). Am 21./28.02. (SW, GS, PK, RDi) versammelten sich im Fu. je 600 Ind. Im Erm. gab es max. 300 Ind. am 31.12. und 01.01. (JG, N. Röder). Am 02.01. wurden dort noch 270 Ind. gezählt (SW); der weitere Bestand lag ansonsten recht konstant bei 230–240 Ind., die hier auch nächtigten (HJ, SW u.a.). An der Radam. wurden nur max. 130 Ind. am 20.02. gemeldet (L. Thiess), dort sonst nur meist 50 Ind.; ob der SPL diesen Winter genutzt wurde, ist nicht bekannt. Meist flogen die Vögel abends ins Erm. (SW). Im Raum Frasnacht – Egnach verweilten tagsüber max. 370 Ind. (22.12.; ST) und am SPL max. 330 Ind. (25.12.; ST). Im Rahmen der WVZ wurden im Januar 900 Ind. und im Februar max. 973 Ind. erfasst.

**Alpenstrandläufer:** Überwinterungsversuche gab es im Erm., wo im Januar und Februar mehrfach bis zu 4 Ind. anwesend waren (HJ, H. Lüscher u.a.). Am restlichen See mehrfach Nachweise von 1–12 Ind., die mit dem Überwinterungsversuch im Erm. in Verbindung stehen dürften.

**Flussuferläufer:** Es liegen 40 Winterbeobachtungen vor, bis auf eine (13.12. bei Überlingen; FP) alle vom südlichen Seeufer. Eine durchgehende Überwinterung eines Ind. gab es vom 02.12. (SW) bis 24.02. (WL) in Rmhn. Mehrere Januar- und Februarbeobachtungen einzelner Ind. stammen von der Stb. (V. Döbelin, B. & W. Einsiedler, S. Trittenbass, ST, SW u.a.) und von Eschenz (E. Bruhin, HRo, B. Schneider u.a.).

**Waldwasserläufer:** Wiederum 28 Beobachtungen von Dezember bis Februar aus verschiedenen Gebieten (2014/15: 29 Meldungen). Einige Daten von der Bibermühle lassen auf eine erfolgreiche Über-

**Kranich**, 12.03.16, Weitenried (J. Büchler)

**Kiebitzregenpfeifer**, 12.12.15, Rhd. (S. Werner)

**Flussuferläufer**, 24.02.16, Seerhein in Kstz. (N. Kunkel)

winterung schliessen; dort zunächst am 26.12. sogar 4 Ind. und bis 18.01. 3 Ind., schliesslich bis 28.02. noch 1–2 Ind. (E. Bruhin, WSü).

**Dunkler Wasserläufer:** Nach der unglaublichen Zahl von 34 noch am 13.11. an die Radam. eingeflogenen Ind. (GB, GS, SW) überwinterte ein Ind. im 1.KJ bzw. 2.KJ im Erm. mit durchgehenden Meldungen von November bis 25.03. (HJ, WL, ST, SW u.a.).

**Rotschenkel (Dez. – Feb.*):** In der Fb. einer am 01./03.–04.01. (RDi, KHK) – Protokoll liegt vor.

**Zwergschnepfe:** Vom Dezember liegen vier Nachweise von Einzelvögeln von den Vorarlberger Riedgebieten (ASö, U. Längle) sowie eine Meldung vom Erm. (SW) vor. Im Februar erfolgten nochmals fünf Beobachtungen von je 1–2 Ind. im Vorarlberger Rheintal (ASö) sowie eine Meldung vom Tettnanger Wald (F. Straub).

**Bekassine:** Max. waren es in der Stb. am 13./18./22.12. je 41 Ind. (R. Nussbaumer, S. Trittenbass, D. Thommen). Grössere Trupps gab es am 22.02. mit 17 Ind. auch im Weitenried (CS) und am 30.12. mit 22 Ind. an der Stockam. (JG, M. Schleuning). Sonst gingen kaum Meldungen vom Seeufer ein, vermutlich aufgrund der eisfrei gebliebenen Nahrungsgründe in den Riedwiesen, die nicht einsehbar sind. So erschienen z.B. erst mit einsetzendem Frost bis zu 39 Ind. am 19.–20.01. an der Radam. (HR).

**Zwergmöwe:** Einen kleineren Wintereinflug gab es bei der Z. mit 14 Beobachtungen vom 13.12. (1 Ind. 1.KJ an der Hornspitze; SW) bis 15.02. (1 Ind. im Rhd.; P. Schmid). Schwerpunkt bildete der Bereich Radam. – Mettn. – Hornspitze mit 8 Feststellungen. Dort waren es am 09.01. 3 ad. (T. Lang u.a.) und am 17.01. sogar 7 Ind. – wohl alles ad. (SW); am 25./26.01. jagte dort nochmals 1 ad. (H. Köpke-Benger, MHg, CS, H. Wickert). Am 16.01. sah DB 4 ad. und 1 Ind. 1.KJ im Rhd. und am 10.01. D. Martin 4 Ind. bei Uttwil.

**Sturmmöwe:** Insgesamt nur 579 (bereinigte) Meldungen von Dezember bis Mitte März und damit noch schwächeres Ergebnis als im letzten Winter (über 800 bereinigte Meldungen; s. OR 216)! Gerade einmal 10 Meldungen im niedrigen dreistelligen Bereich: 145 Ind. am 23.12. bei Altnau (SW), 102 Ind. am 28.12. in Rorschach (CB, D. Riederer), 187 Ind. am 06.01. bei Güttingen TG (JG), bis zu 103 Ind. am 17.01. bei Arbon (D. Riederer, ST), 150 Ind. am 27.01. wiederum in Rorschach (WL) und ebenso 150 Ind. gleichentags bei Frasnacht (S. Hönisch) und noch 100 Ind. am 30.01. bei Güttingen TG (F. Sigg). Das schwache Max. wurde mit 260 Ind. am 14.02. bei Kesswil beobachtet (ST), noch 135 Ind. waren am 19.02. wiederum bei Güttingen TG (SL) und schliesslich meldete WL am 24.02. 150 Ind. von Rorschach. Der Schwerpunkt lag damit wieder am Schweizer Obersee. Folgende (ebenfalls schwache) Gesamtergebnisse liegen von den WVZ vor: November 47 Ind., Dezember 410 Ind. und Januar 629 Ind. Wieder einmal ein schlechtes Ergebnis, das

**Sturmmöwe**, 07.02.16, Rmhn. (L. Rey)

heuer sicherlich auch den milden Temperaturen geschuldet war. WL konnte am 27.01. im Rorschacher Hafen bei einem ad. einen roten Farbring ablesen („TO72"); der Vogel wurde nur 42 Tage zuvor bei Insko östlich von Stettin (Polen) beringt, 790 km Richtung SW. Ebenso konnte ein weiterer Ringvogel („TE67") – der erstmals am 06.01.13 bei Eschenz abgelesen worden war (ST) und seither jeden Winter dort überwinterte – am 16./30–31.01. erneut bei Eschenz festgestellt werden (H. Köpke-Benger, ST, M. & M. Gerber Valentini); dieses Ind. wurde am 29.05.12 wohl als Brutvogel bei Wilkow an der Weichsel (Polen) beringt.

**Heringsmöwe:** 103 bereinigte Beobachtungen von Dezember bis Mitte März (2014/15: 109 Meldungen). Meist wurden einzelne ad. beobachtet. Im Erm. konnten am 31.12. max. 2 ad. und 1 immat. (JG) und am 26.02. sogar 7 Ind. (I. Bosch) gesehen werden. Über 55 % der Meldungen stammen wiederum vom Schweizer Bodenseeufer. Alleine 20 Beobachtungen erfolgten in Uttwil, die das dort seit Jahren überwinternde Ind. betreffen. Auch konnte mehrfach wieder der altbekannte Überwinterer „J2HL" in der Rorschacher Bucht festgestellt werden (W. Einsiedler, K. Feurer, WL). Diese am 01.08.09 nestjung auf der Insel Nordfugløy in Mittelnorwegen beringte H. ist seit dem Winter 2011/12 dort alljährlicher Wintergast. Die restlichen Meldungen verteilen sich auf das Erm. mit KN (20 %), das Erisk. mit Schussen- und Rotachmündung (14 %) und das Rhd. mit Bregam. (4 %).

**Silbermöwe:** 130 bereinigte Meldungen vom 02.12. bis 14.03. Die meisten Beobachtungen stammen wiederum von den bekannten Plätzen Stb., Rorschach und der Rotachmündung/Frhf. Hier wurden auch die jeweiligen Höchstzahlen festgestellt, so 8 Ind. am 16.01. in der Stb. (V. Döbelin, P. Mosimann-Kampe, D. Thommen, J.-F. Zweiacker), bis zu 7 Ind. am 24.12. an der Rotachmündung (MH, E. Seitz) sowie 5 Ind. am 01.03. in Rorschach (D. Thommen). Jeweils 4 Ind. gab es am 05.02. an der Bregam. (C. Roland, G. Wöss) und am 24.02. bei Kressbronn (H. Strunk).

**Steppenmöwe:** Wohl ebenfalls witterungsbedingt schwaches Ergebnis mit mässigen 255 (bereinigten) Beobachtungen von Mitte November bis Mitte März (2014/15: 309, 2013/14: 540 Meldungen). Dies spiegelt sich auch in den Zahlen der WVZ wider:

| Steppenmöwe | Okt. | Nov. | Dez. | Jan. | Feb. | März |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **WVZ 15/16** | **25** | **96** | **71** | **107** | **88** | **65** |
| WVZ 14/15 | 14 | 37 | 186 | 274 | 162 | 87 |
| WVZ 13/14 | 27 | 44 | 219 | 170 | 145 | 36 |
| WVZ 12/15 | 8 | 24 | 125 | 202 | 211 | 96 |
| WVZ 11/12 | 7 | 36 | 60 | 115 | 185 | 73 |

Im Oktober und November setzte indes bereits früher Zuzug ein mit schon 10 Ind. am 05.10. an der

**Heringsmöwe**, 30.01.16, Uttwil (F. Sigg)

**Silbermöwe**, 21.02.16, Rorschach (J. Bisschop)

Bregam. (SW) und 31 Ind. am 02.11. im Erisk. (WF, GK). Dies zeigt sich auch bei der WVZ im Vergleich zu den Vorjahren (s. Tabelle). Gebietsmaxima wurden erwartungsgemäss im Hochwinter und an den bekannten „Möwen-Hotspots" mit folgenden Anzahlen erreicht: Am 24.12. erfasste E. Seitz an der Rotachmündung/Frhf. 65 Ind. Dieser Trupp verteilte sich dann im Laufe des Tages mit 49 verbleibenden Ind. an der Rotachmündung und 20 Ind. an der Schussenmündung; von diesen 69 Ind. waren 66 ad. und 3 Ind. 1.KJ (MH). An der Schussenmündung noch 60 Ind. am 06.01. (F. Schurr) und 35 Ind. am 16.01. (RM). Am 08.01. bis zu 85 Ind. im Rhd. (SW, DB) und am 16.01. max. 52 Ind. in der Stb. (V. Döbelin, P. Mosimann-Kampe, D. Thommen, J.-F. Zweiacker). Bemerkenswert ist auch ein inzwischen 17-jähriger treuer Wintergast („K793", nestjung beringt am 20.06.99 in Weissrussland), der seit Jahren im Raum Kreuzlingen abgelesen werden konnte. Lediglich in seinem ersten Winter und den Wintern 2003/04 und 2004/05 glänzte diese S. mit Abwesenheit.

**Mantelmöwe (in CH und A*):** Aus dem Rhd. zwei Beobachtungen, ein ad. am 06.09. und ein Ind. 1.KJ am 14.11. – beide Protokolle sind ausstehend.

**Flussseeschwalbe (16. Okt. – 15. März*):** Aussergewöhnlich ist ein Überwinterer im Konstanzer Fährehafen, der vom 03.11. (GJ) bis zuletzt am 19.02. (M. Dvorak) von vielen Beobachtern fast täglich bestätigt wurde. Es handelte sich um ein Ind. 1.KJ bzw. 2.KJ, das durchwegs einen agilen und gesunden Eindruck machte. Mehrfach konnte die F. beim Fangen von Stichlingen und seltener auch von kleinen Weissfischen beobachtet werden.

**Hohltaube:** Starkes Auftreten mit mehreren Wintermeldungen. Am 20.12. ein Ind. bei Litzelstetten (SW) und am 31.12. 2 Ind. auf der Reichenau (JG). Dann erst wieder am 30.01. 2 Ind. bei Egnach (SW) und am 02.02. ein überfliegendes Ind. im Weitenried (CS). Starke Präsenz bei Schlattingen am 08.02. mit 9 Ind., am 10.02. bereits 15 Ind., die abends in einer Baumgruppe wohl den SPL aufsuchten, und am 22.02. sogar 30 Ind. (E. Bruhin, ST). Bei Altstätten zeigten sich 6 Ind. am 09.02. (G. Sieber). Diese Daten könnten bereits die ersten Heimzügler betreffen.

**Ringeltaube:** 112 Meldungen von Dezember bis Februar und damit wiederum im 3-stelligen Bereich. Die Beobachtungen verteilen sich rund um den See und betreffen überwiegend 1–3 Ind. Bemerkenswerte Ansammlungen gab es jedoch mit 14 Ind. am 02.12. im Bannriet (R. Hangartner), max. 48 Ind. – wenn auch knapp ausserhalb des üblichen Bearbeitungsperimeters – am 25.12. bei Altikon (S. Bartholdi), 25 Ind. am 01.01. bei Altnau (M. Meier), 12 Ind. am 21.01. auf der Mettn. (HR) und 19 Ind. am 21.02. bei Kesswil (E. Bader, T. Lüthi).

**Waldohreule:** Gutes Auftreten im Rheintal. Der bekannte und regelmässig kontrollierte SPL bei Altstätten wartete heuer mit einem Spitzenwert von 14 Ind. am 05./07./23.12. auf (R. Hangartner, O. Wüst). Sonst versammelten sich hier vom 01.12. (11 Ind.) bis 30.01. (12 Ind.) fast durchgehend um die 10 Ind. Dort leider auch ein Totfund am 07.01.; mit 310 g jedoch nicht hungergewichtig (gemäss „Handbuch" betragen normale Wintergewichte von ♂ 220–280 g und von ♀ 250–370 g). Am 11./13.02. noch 8 bzw. 9 Ind. (alle Daten: R. Hangartner). Zwischen Diepoldsau und Lustenau 2 Ind. am 04.01., sogar 15 Ind. am 21.01., 3 Ind. am 23.01. sowie je 5 Ind. am 30.01. und 01.02. (ASö, M. & M. Vith, U. Längle). Inwiefern hier im Gebiet gegebenenfalls ein Austausch stattfindet, muss offen bleiben,

**Flussseeschwalbe**, 16.02.16, Staad/Kstz. (S. Trösch)

da kaum taggleiche Beobachtungen vorliegen. Bei Dörflingen erfolgte ebenfalls ein Totfund am 20.01. (S. Zuber). Auch der durch starken Efeubewuchs schlecht einsehbare SPL auf der Mettn. war vom 04.01. bis 08.02. wieder mit mind. 3–6 Ind. besetzt (RMo, HR, M. Schäfer, GS, SW).

**Sumpfohreule:** Am 03.01. suchte ein Ind. im Schilfgürtel der Mettn. Deckung vor allzu lästigen Rabenkrähen (JG, F. Schurr), und ASö bemerkte am Nachmittag des 21.01. 2 hoch über dem Sd. kreisende und vermutlich ziehende Ind.

**Bergpieper:** Einzelne Vögel konnten den ganzen Winter über rund um den See beobachtet werden. Folgende grössere Trupps wurden notiert: 32 Ind. am 15.01. im NSG Hausener Aachried/Singen (HeWe),

**Bergpieper**, 25.12.15, Erm. (P. Steffen)

24 Ind. am 16.01. an der Bibermühle (WSü), 60 Ind. am selben Tag an der Schussenmündung (RM) und 145 Ind. am 17.01. am SPL an der Radam. (AB). Dort versammelten sich am 14.02. max. 325 Ind. am SPL (AB). 130 Ind. am 01.03. im Wollr. (SW) deuten auf den einsetzenden Rückzug hin.

**Schafstelze (Dez. – Feb.*):** Jeweils ein Ind. am 15./17.11. (SW, HeWe, G. Schwaderer, F.-A. Storr) und 13.12. an der Radam. sowie eines am 08.01. im Rhd. (beide Protokoll sind ausstehend). Möglicherweise handelt es sich dabei um dasselbe Ind., das Rufe der Unterart *flava/thunbergi* äusserte.

**Bachstelze:** Grössere Trupps mit bis zu 24 Ind. am 12.12. am Rhsp. (DB, PK), 25 Ind. am 06.01. an der Schussenmündung (A. Nagel), 30 Ind. am 16.01. bei der Bibermühle (WSü) und 52 Ind. am 27.02. am SPL bei Stein am Rhein (ST). Hauptüberwinterungsgebiet waren die Schlickflächen des Erm. mit max. 64 Ind. am 29.12. (HJ) und 110 vor dem SPL-Bezug auf dem Schlick rastenden Ind. am 05.01. (SW).

**Alpenbraunelle:** Eine Beobachtung stammt vom 08.02. vom Staufen ob Hohenems (W. M. Türtscher).

**Schwarzkehlchen:** Winterdaten fehlen! Die früheste Feststellung gelang am 27.02. im Erisk. (1 ♂; GK).

**Rotdrossel:** Es liegen nur 12 Meldungen vor mit max. 6 Ind. am 30.12. bei Stahringen (JG) und 7 Ind. am 13.02. am Rhsp. (DB).

**Zilpzalp:** Insgesamt gelangen trotz des zunächst milden Winters nur 104 Meldungen. Dabei wurden am 28.12. max. 8 Vögel gleichzeitig im Erm. beobachtet (HRo). In der ersten Februarhälfte erfolgten gerade mal 4 Meldungen. Vom „Taigazilpzalp“ (*Phylloscopus collybita tristis**) gibt es zwei Beobachtungen aus dem Bereich Erm.: Ein Ind. wurde am 06.12. bei Gottlieben beobachtet (B. McGaw, CB, N. Baiker), eine weitere Beobachtung gelang im Wollr. am 12.03. (Protokoll fehlt).

**„Weissköpfige Schwanzmeise“ (*Aegithalos c. caudatus**):** Von dieser Unterart liegen insgesamt 15 Beobachtungen vor, die meist in gemischten Trupps unterwegs waren. Ein artreiner Trupp von mind. 6 Ind. wurde am 07.12. in Ludwigshafen beobachtet – bitte Protokolle an die AKB senden!

**Beutelmeise:** Bemerkenswert ist ein spätes Ind. am 13.12. bei Rad. (SW).

**Raubwürger:** Die insgesamt 43 Beobachtungen konzentrieren sich auf die bekannten Überwinterungsgebiete Erm., Radam., Mindelsee und Schweizer

**Raubwürger**, 02.01.16, Moos (I. Fürderer)

**„Trompetergimpel"**, 24.01.16, Rielasingen (I. Fürderer)

Ried. Im Bereich Erm. und Heb. dürften 2–3 ortstreue Ind. überwintert haben (HJ, SL, SW, GS). Dabei wurden max. 2 Ind. am 06.02. in der Heb. beobachtet (GS), ansonsten handelte es sich um Einzelvögel. Bemerkenswerterweise konnten im Weitenried und im Rhd. keine Vögel festgestellt werden.

**Gimpel:** Von den „Trompetergimpeln" wurden total 18 Nachweise gemeldet. Die früheste Beobachtung gelang am 02.12. im Rhd. (SW), die letzte am 16.02. ebendort (P. Schmid). Die meisten Meldungen stammen aus dem Erisk. und vom Bodanrück.

**Schneeammer:** Keine Beobachtungen im Bodenseegebiet! Zuletzt fehlte die S. im Winter 2006/07.

**Zaunammer:** JG entdeckte einen Vogel am 05.01. am Ortsrand von Ehingen. Bei Berneck gab es folgende Beobachtungsreihe: 14.01. mind. 4 Ind., 15.01. 1 ♀, 29.01. 2 ♂, 29.02. 1 ♂ und 01.03. dann sogar 5 ♂ und 5 ♀ (G. Bischofberger).

## Herzlichen Dank!

Wir danken allen Beobachterinnen und Beobachter für Ihre wertvollen Meldungen! Sollten Sie Ihre Daten im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, bitten wir um Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen für spätere Auswertungen zur Verfügung. Wir danken der Schweizerischen Vogelwarte Sempach für den Datenexport aus www.ornitho.ch (Bernard Volet), BirdLife Österreich für jenen aus www.ornitho.at (Norbert Teufelbauer) und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) für die Bereitstellung der Daten aus www.ornitho.de (Georg Heine) ganz herzlich. Harald Jacoby sind wir für die Zusammenstellung der Daten für die Rundbrief-Auswertungen sowie den Fotografinnen und Fotografen für ihre Aufnahmen dankbar.

## Nächster Rundbrief

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den über das Frühjahr 2016. Bitte melden Sie Beobachtungen aus dem Bodenseegebiet auf einer der folgenden Plattformen

**www.ornitho.at, www.ornitho.ch oder www.ornitho.de**

Geben Sie Ihre Daten bitte nicht mehrfach in diesen online-Plattformen ein, damit sie nicht aufwändig aus der Gesamtdatei herausgefiltert werden müssen! Bitte beachten Sie auch, dass in den Rundbriefen nur Meldungen berücksichtigt werden können, die über die genannten Meldeplattformen übermittelt werden.

Meldungen als MiniAvi-Datei senden Sie bitte an: info@bodensee-ornis.de

## René Appenzeller zum 75. Geburtstag

René Appenzeller – ungeachtet seines Namens ein waschechter Zürcher – begann seine ornithologische Karriere an den am Stadtrand von Zürich gelegenen Katzenseen. Bereits im zarten Alter von 14 Jahren berichtete er im „Ornithologischen Beobachter“ über Beutelmeisen (diese hatten 1952 erstmals in der Schweiz gebrütet). Bald fand er Kontakt zu anderen Zürcher Jungornithologen und war 1960 massgeblich an der Gründung der ersten „Jugendgruppe der Ala“ (JdA) beteiligt, zusammen mit Peter Willi und den Unterzeichnern. Mit ihnen war René dann sehr aktiv im Raum Zürich: Bestandsaufnahmen im Klotener Ried (später grösstenteils ein Opfer der Flughafen-Erweiterung), Wasservogelzählungen am Greifensee sowie Beobachtungen zum Tagzug im Rahmen des damals laufenden ersten Forschungsprojekts zum Vogelzug mit Radar. Vor allem aber wirkte er ab etwa 1958 an den Erhebungen zu Brutvogelbeständen im Vorarlberger Rheindelta mit, wo es damals noch zahlreiche brütende Brachvögel und knarrende Wachtelkönige gab!

Als Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung unterrichtete René viele Jahre lang im Kanton Zürich. Stets aber blieb er der Ornithologie verbunden und verfasste u.a. Berichte über die Avifauna kleinerer Schutzgebiete im Kanton Zürich für den Zürcher Kantonalverband für Vogelschutz (heute BirdLife Zürich). Seine langjährigen Aufzeichnungen fanden auch Eingang in den „Historischen Brutvogelatlas“ der Schweiz (2011). Seit seinem Umzug 1989 nach Oberstammheim im Zürcher Weinland wohnt er sozusagen „vor der Tür“ des Bodensees, wo er häufig beobachtet und seine Daten via ornitho.ch erfasst, die dann auch der OAB zur Verfügung stehen. An deren Tagungen hat er in letzter Zeit fast alljährlich teilgenommen.

René Appenzeller (links) mit Alfred Raab (Mitte) und Peter Willi (rechts) im Rheindelta, 19.09.1990 (B. Keist).

René ist aber nicht nur ein versierter Ornithologe, sondern auch ein guter Botaniker und Entomologe, der sich u.a. intensiv mit Schmetterlingen und Heuschrecken befasst. Neben seinen naturwissenschaftlichen Interessen hat er stets auch eine Neigung für sprachliche Betätigungen gezeigt, manchmal mit einem gewissen Hang zum Skurrilen. Dies gipfelte 2013 in der Herausgabe eines schmalen Gedichtbands mit dem Titel „Quittenholz“.

René, wir danken dir für die langjährige Freundschaft und wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.

*Walter Leuthold & Bruno Keist*

## Anpassungen in Systematik und Taxonomie

Die Namen und Reihenfolge der Arten im Rundbrief richten sich nach der Schweizer Artenliste. Im Septemberheft des „Ornithologischen Beobachters“ wurde nun eine neue Version publiziert. Dadurch ergeben sich u.a. einige Umstellungen bei der systematischen Reihenfolge der Arten, die Aufwertung von Unterarten zu Arten sowie einige Änderungen bei den deutschen und wissenschaftlichen Namen.

## Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB)

### Auszug aus dem Protokoll der AKB-Sitzung vom 21. Februar 2016

Anwesend: Peter Knaus, Gernot Segelbacher, Jürgen Ulmer, Stefen Werner

Entschuldigt: Daniel Bruderer, Ralph Martin

*Angenommene Fälle*

**Raufussbussard:** Eriskircher Ried BW, 28.01.15, 1 Ind. (W. Frenz).

**Sumpfläufer:** Ermatinger Becken BW, 19.–21./23.08. und 02.–03./12.09.15, 1 Ind. 1.KJ, 15.09.15, 2 Ind. 1.KJ (S. Werner, J. Günther, G. Segelbacher, B. Porer).

**Zwergstrandläufer:** Radolfzeller Aachmündung BW, 23.–24.03.14, 1 Ind. (S. Trösch, M. Roost, G. Segelbacher, H. Reinhardt).

**Graubruststrandläufer:** Stockacher Aachmündung BW, 04./06./08.09.15, 1 Ind. 1.KJ, Foto (H. Werner et al.).

**Odinshühnchen:** Ermatinger Becken BW, 02.09.15, 1 Ind. 1.KJ (S. Werner).

**Unbestimmter Wassertreter:** Untersee vor Hornspitze BW, 22.08.14, 1 Ind. 1.KJ, Foto (Z. Schmal, B. Geiges, T. Hamann).

**Grünschenkel:** Ermatinger Becken BW, 13.–14.12.14, 1 Ind. (S. Werner, H. Jacoby, G. & F. Bischoff). • Binninger Baggersee/Tengen BW, 21.01.15, 1 Ind. (H. Werner).

**Spatelraubmöwe:** Litzelstetten/Konstanz BW, 20.09.14, 1 Ind. 1.KJ (S. Werner, B. Geiges, D. Koch, D. Kratzer).

**Schmarotzerraubmöwe:** Radolfzeller Aachmündung BW, 21.08.15, 1 Ind. 1.KJ, Foto (I. Fürderer).

**Weissflügelseeschwalbe:** Ermatinger Becken BW, 15.08.15, 2 Ind. 1.KJ (S. Werner).

**Küstenseeschwalbe:** Wollmatinger Ried BW, 14.05.14, 2 ad. und 1 Ind. 3.KJ, Foto (S. Werner).

**Sumpfohreule:** Schleienloch/Hard Vbg, 08.06.14, 1 Ind. (S. Werner, K. Varga).

**Schafstelze mit den Merkmalen der Unterart *M. f. feldegg*:** Rheindelta Vbg, 03.05.14, 2 ♂ und 1 ♀ (S. Werner, G. Segelbacher). • Rheindelta Vbg, 02.05.15, 2 ♂, Tonbeleg (M. Hemprich, S. Werner).

**Schafstelze mit den Merkmalen der Unterart *M. f. flavissima/lutea*:** Radolfzeller Aachmündung BW, 20.04.14, 1 ♀ (S. Werner).

**Bachstelze mit den Merkmalen der Unterart *M. a. yarrellii*:** Hegnebucht BW, 23.03.14, 1 ♂, Foto (S. Werner).

**Klappergrasmücke:** Konstanz BW, 04.12.14, 1 Ind. (M. Dvorak).

**Taigabirkenzeisig:** Immenstaad BW, 14.03.14, 1 ♂ (S. Werner).

*Abgelehnte Fälle*

**Heringsmöwe mit den Merkmalen der Unterart *L. f. fuscus*:** Rheindelta Vbg, 27.07.14, 1 ad. und 1 Ind. 3.KJ, Foto. – *Begründung:* Unterart nur im 2.KJ sicher bestimmbar.

**Schafstelze mit den Merkmalen der Unterart *M. f. feldegg*:** Rheindelta Vbg, 16.04.15, 1 ♂. • Rheindelta Vbg, 22.04.15, 1 ♂. – *Begründung für beide Fälle:* Rufbeschreibung fehlt, Verwechslung mit anderen Unterarten nicht ausgeschlossen.

**Halsbandschnäpper:** Rheindelta Vbg, 06.09.15, 1 ♀. – *Begründung*: Beschreibung nicht ausreichend, Verwechslung mit Trauerschnäpper nicht ausgeschlossen.

**Schwanzmeise mit den Merkmalen der Unterart *A. c. caudatus*:** Rheindelta Vbg, 14.01.15, 1 ad. • Fussacher Bucht Vbg, 30.01.15, 1 ad. • Rheindelta Vbg, 22.02.15, 1 Ind. • Höchster Ried Vbg, 09.04.15, 1 ad. – *Begründung für alle Fälle:* Beschreibung nicht ausreichend, Verwechslung mit *A. c. europaeus* nicht ausgeschlossen.

Allfällige Ergänzungen zu diesen Fällen sind an den Koordinator der AKB zu richten: Peter Knaus, Steinhofrain 20, CH–6005 Luzern, peter.knaus@vogelwarte.ch. Weitere Protokolle von 2016 und teilweise von 2015 sind noch ausstehend – bitte möglichst rasch an die AKB senden! Die AKB-Meldeliste und der Meldebogen sind unter www.bodensee-ornis.de/die-oab/avifaunist-kommission-bodensee abrufbar.

Herzliche Einladung

# 58. Jahrestagung der OAB am Samstag, 22. Oktober 2016 in Romanshorn

## Programm

08.45 bis 10.45 Uhr **Exkursion Seetaucherstrecke**

| | | |
|---|---|---|
| 08.45 | Exkursion (Treffpunkt: Hafen Kesswil) | Robert Morgen |

10.45 Uhr Fahrt nach Romanshorn

11.00 Uhr **Tagungsbeginn in der Kantonsschule Romanshorn**, Weitenzelgstrasse 12

| | | |
|---|---|---|
| 11.00 | Tagungseröffnung, Begrüssung | Stefan Werner |
| 11.10 | Bestimmungsquiz Watvögel | Stefan Werner |

11.30 bis 12.30 Uhr **Kurzberichte aus Arbeits- und Projektgruppen**

| | | |
|---|---|---|
| 11.30 | Bericht über die Winter-Wasservogelzählung 2015/16 | Hans-Günther Bauer |
| 11.45 | Bericht über die Sommer-Wasservogelzählung 2016 | Harald Jacoby |
| 12.00 | Bericht der Avifaunistischen Kommission Bodensee (AKB) | Peter Knaus |
| 12.15 | Informationen aus der OAB-„Geschäftsstelle“ | Harald Jacoby |

12.30 bis 13.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 bis 15.00 Uhr **Vorträge I**

| | | |
|---|---|---|
| 13.30 | Störungen von Vögeln durch Freizeitaktivitäten und ihre Messbarkeit | Susi Jenni |
| 14.00 | Auswirkungen von Feuerwerken | Stefan Werner |
| 14.30 | 50 Jahre Wasservogelzählungen in der Schweiz | Nicolas Strebel |

15.00 bis 15.30 Uhr **Pause**

15.30 bis 17.00 Uhr **Vorträge II**

| | | |
|---|---|---|
| 15.30 | Kartierungsergebnisse aus dem Wurzacher Ried | Georg Heine |
| 15.50 | Der Brutvogelatlas der Schweiz 2013–2016 nach Abschluss der Feldarbeiten | Peter Knaus |
| 16.10 | Was fliegt denn da? Telemetrieprojekte im und über dem Bodenseeraum | Wolfgang Fiedler |
| 16.35 | Ornithologischer Jahresrückblick | Stephan Trösch |

17.00 Uhr **Tagungsende**

Änderungen vorbehalten.

Gäste sind herzlich willkommen.

Bitte beachten: Parkgebühr, Speisen und Getränke können nur mit Schweizer Franken bezahlt werden!

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee